

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. August 1901.

Nummer 45.

Kokales.

Das Material für den Fair-Catalog fertig. Das Comité hatte im Anzeigensammelnden einen phänomenalen Erfolg. Ein Brevetadremmen und ein Commerc der besten Frachtfahrer werden der Fair neue Anziehungskraft verleihen. Kübleres Wetter ist auch schon bestellt.

Herr Hermann Moeblus, seit längerem haben eine tüchtige, bewährte Kraft im deutschen Departement der „Neu-Braunfels-Zeitung“, hat seine Stelle in seinem eigenen Interesse aufgegeben und beabsichtigt, es mit einem anderen Berufe zu versehen, wozu wir ihm von Herzen Glück wünschen. Herr Moritz Mergel ist in der Druckerei sein Nachfolger.

In Friedensrichter Webers Gericht wurde letzte Woche der farbige Will Johnson der Grand Jury überwiesen. Er hatte ein Portemonnaie genommen, das eine Frau in Eggelings Store auf den heimlich gelegt hatte und das etwa \$150 wertig. Er wurde dabei erwischt und nach einer aufregenden Verfolgung, bei welcher er seine Beute von sich warf, festgenommen.

Herr Emil Giesecke von Torreon, Mexiko, der Vertreter der „Neu-Braunfels-Zeitung“ in den mexikanischen Staaten Coahuila und Durango, weilt in Neu-Braunfels bei seinen Eltern auf Besuch. Herr Giesecke leitet, wie wir aus seinem Lausblatt erfahren, in Torreon den Bau eines großartigen Schmuckwerkes, für das er auch die Pläne entworfen hat und das im Oktober in Betrieb gesetzt werden soll. In diesem Unternehmen sind drei Millionen Dollars angelegt. — Es ist eigentlich doch recht sonderbar, daß wir Texas und das Beispiel unserer Nachbarn jenseits des Rio Grande nicht besser zu Herzen nehmen. Vor zwölf Jahren bestand Torreon nur aus ein paar Dutzend kümmerlicher Hütten; jetzt hat es zwei Baumwollspinnereien, Seifenfabriken, mehrere Dampfmaschinen, eine Brauerei, zwei Banken und über 20,000 Einwohner. Wir produzieren hier in Texas genug Rohmaterial für einige tausend große Fabriken und bilden in unseren Lehranstalten genug tüchtige Techniker aus, um wenigstens einen Teil dieser Fabriken zu errichten und in Betrieb zu setzen; die Techniker schicken wir ins Ausland und das Rohmaterial nach dem Norden, damit die Billionäre dort leben noch reicher werden können. Texas sollte sich an Mexico ein Beispiel nehmen.

Herrn J. M. Baumann, welcher unserem Steuer-Assessor Herrn Franz Goretz bei der Zusammenstellung der Steuerlisten während der letzten Jahre behilflich war, sind wir für folgende Angaben zum Danke verpflichtet:

Steuerbares Eigentum in Comal County:

Im Jahre 1897,	\$2,183,400.00.
" " 1898,	2,211,889.00.
" " 1899,	2,217,063.00.
" " 1900,	2,442,203.00.
" " 1901,	2,571,811.00.
zunahme seit 1900:	\$129,608.00.
" " 1897:	\$388,411.00.

Die für das laufende Jahr zu entrichtenden Steuern bezeichnen sich wie folgt:

County-Steuer,	\$18,517.59
Kopfsteuer,	264.00
District-Schulsteuer,	88.59
Staats-Abvalorem- und Schulsteuer,	8,916.10
Staats Kopfsteuer,	1,584.00
Summa,	\$29,370.18

Die Steuern Loge des Ordens der Hermanns-Söhne wird am nächsten Sonntag bei dem Honey Creek-Schulhause in Comal County ein großes Picnic veranstalten, zu welchem vier benachbarte Logen eingeladen worden sind.

Am Freitag, den 9. August, wurde in Haus's Gin der erste Ballen dieser Saison gegannt. Derselbe wurde an der Santa Clara von Carl Voigt jr. gezogen.

Die Honey Creek Schulgemeinde hat H. Romberg von San Antonio als Lehrerin für das kommende Schuljahr angestellt. Herr E. Luge, der bisherige Lehrer, geht nach Bulverde.

Am Montag, den 12. Aug., starb in San Antonio Herr Adolph Ulrich, der Sohn des Herrn Wilhelm Ulrich und seiner Ehefrau Sophie, geb. Penshorn. Der Verstorbene wurde geboren am 8. Jan. 1872 in Comal County. Zum Jüngling herangereift, stand er zuerst seinen Eltern thätig bei, zog dann im Jahre 1897 mit seinem Bruder Rudolph nach Converse, um dort auf der Farm zu arbeiten. Leider mußte er aber im Jahre 1899 krankheitshalber in's Elternhaus wieder zurückkehren. Noch in demselben Jahre begab er sich in San Antonio unter ärztliche Behandlung, doch ohne den gewünschten Erfolg. In der Blüte seines Lebens raffte ihn der Tod hinweg im Alter von 29 Jahren, sieben Monaten und vier Tagen. Der Verbliebene hinterläßt außer den Eltern noch vier Brüder, zwei Schwäger, zwei Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Bekannte. Die sterbliche Hülle des Verbliebenen wurde am Dienstag Nachmittag per Bahn nach Neu-Braunfels gebracht und heute Morgen, den 14. d. M., durch Pastor G. Mornhinweg auf dem Neu-Braunfels Friedhofe zur letzten Ruhe beigesetzt.

Am Freitag Abend, den 9. August, starb das Töchterlein Etta Marie Ernestine des auf dem Ausliner Berge wohnhaften Herrn Richard Ulrich und seiner Ehefrau Emma, geb. Bogel. Es wurde geboren am 23. September 1897 in Blanco Co. und brachte somit seine letzte Pilgerfahrt auf drei Jahre, elf Monate und 18 Tage. Schmerzlich trauern um den kleinen Liebling die Eltern, Großeltern, zwei Brüderchen und andere Verwandte und Bekannte. Die Beerdigung fand am Samstag Nachmittag durch Pastor G. Mornhinweg auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

Am Mittwoch Morgen starb das vierjährige Söhnlein des nahe am Westmeilen-Creek wohnenden Herrn Voigt und seiner Gattin, einer geb. Schäfer. Die Beerdigung findet am Donnerstag statt.

Auf seiner Ranch in der Nähe von Davenport verschied am Freitag Morgen im Alter von 81 Jahren Herr William Davenport, einer der ersten Ansiedler von Texas. Er hat den texanischen Unabhängigkeitskrieg, sowie den Bürgerkrieg auf consoderirter Seite, mitgemacht und in früheren Jahren manden Strauß mit den Indianern ausgefochten. Er hinterläßt vier Söhne und drei Töchter.

In der Gegend von Abilene hat es seit Mitte Mai nur wenig geregnet und Alles ist am Vertrocknen.

Betreffs des politischen Schicksals von Comal County sind von den unabhängigen Comites in der Legislatur folgende Vorschläge gemacht worden:

Comal County kommt in denselben Congreß-District mit den Counties Berar, Kendall, Blanco, Gillespie, Mason, Llano, Burnet, Lampasas, San Saba und Mills. Comal County bildet mit Hays County einen Repräsentanten-District und die beiden Counties zusammen sind zu einem Repräsentanten berechtigt.

Comal County kommt in denselben Gerichts-District mit den Counties Austin, Zapata, Caldwell und Hays.

Von dem Directorium der „San Antonio International Fair Association“ sind uns Eintrittskarten für die vom 19. bis zum 30. October d. J. stattfindende Fair zugesandt worden.

Die „LaGrange Deutsche Zeitung“ berichtet, daß etwa 150 Personen die Excursion von LaGrange am 4. d. M. nach Neu-Braunfels mitmachten und daß alle vergnügt und zufrieden nach Hause kamen.

Die Station der M. & I.-Bahn bei Selma hat Herrn Harry Lamba von Neu-Braunfels zu Ehren den Namen „Lamba“ erhalten. Die Station nahe Lockout heißt jetzt „Bratt“, nach dem Chef-Ingenieur der Bahn.

Der Comfporter „Independent Courier“ vom 9. d. M. schreibt: „Etwa 200 Comfporter beabsichtigen sich letzten Sonntag an dem Auszuge nach Neu-Braunfels. Alle sagen, daß sie einen prächtigen Tag erleben werden.“

Als Lehrerin der Schule in Fischer Store in Comal County wurde Fel. Claudia Cage von Blanco gewählt.

Unser werther alter Freund, Herr Gottfried Robbe, schreibt uns aus Grape-town, Gillespie County: „Wir hatten hier stellenweise kleine Strichregen. Die Weizen- und Haferernte kann als eine halbe gerechnet werden, aber der Kern ist sehr schön. Korn gibt auch bloß eine halbe Ernte. Wir haben schöne Äpfel, Pfirsiche, Tomaten, Gurken und Krautköpfe, welche bewässert wurden. Auch haben wir ziemlich viele und sehr schöne Kartoffeln geerntet.“ Mit Bedauern erfahren wir, daß Herr Robbe seit einigen Wochen mit Gliederreizen behaftet ist und wünscht baldige Besserung.

Wie das Sommerwetter hier in Neu-Braunfels in den letzten zehn oder elf Jahren war, und wie es diesen Sommer und in künftigen Jahren auch sein wird, kann man aus folgender Tabelle erfahren, welche aus den hier für die Ver. Staaten-Regierung gemachten Beobachtungen zusammengestellt ist:

Jahr.	Höchste Temperatur.	Niedrigste	Durchschnittliche	Windschwindigkeit	Stärke	Frühe	Regenfall
1891	95 64 82.9	4 20 2	2.55				
1892	96 54 82.2	— — —	1.76				
1893	96 59 79.6	12 20 1	.55				
1894	95 58 78.3	14 16 3	3.45				
1895	92 62 78.	8 12 5	9.39				
1896	99 60 83.4	16 19 —	.12				
1897	97 61 81.	7 18 1	2.93				
1898	100 64 81.3	17 10 3	7.60				
1899	98 61 81.2	16 11 3	5.21				
1900	100 66 82.6	11 20 —	—				
1901	99 58 80.9	11 17 2	1.99				

Juli.	Höchste Temperatur.	Niedrigste	Durchschnittliche	Windschwindigkeit	Stärke	Frühe	Regenfall
1890	— 68 84.2	8 13 —	—				
1891	100 66 82.4	11 15 2	3.19				
1892	98 67 85.8	— — —	2.41				
1893	98 70 84.7	6 27 4	.39				
1894	103 65 82.4	13 26 1	1.03				
1895	97 70 83.	5 17 —	—				
1896	99 70 83.7	5 15 4	1.10				
1897	101 65 84.4	11 20 —	1.19				
1898	106 64 83.5	15 20 2	3.02				
1899	102 64 83.8	20 14 1	5.94				
1900	96 70 82.7	9 9 4	3.58				
1901	100 70 83.4	12 17 2	3.16				

August.	Höchste Temperatur.	Niedrigste	Durchschnittliche	Windschwindigkeit	Stärke	Frühe	Regenfall
1890	95 69 84.	6 18 3	1.58				
1891	97 55 69.7	13 8 —	1.72				
1892	94 66 79.6	— — —	4.92				
1893	100 70 —	— — —	4.02				
1894	95 65 78.9	19 9 9	8.12				
1895	101 69 82.9	18 17 1	1.93				
1896	99 62 84.1	12 18 —	—				
1897	100 65 82.5	18 10 3	1.91				
1898	102 64 82.8	17 10 1	3.18				
1899	100 68 84.4	12 26 —	—				
1900	96 68 81.8	12 8 6	2.73				

September.

1890	89 54 75.5	18 14 8	7.70
1891	95 53 66.4	— — —	2.58
1892	94 54 78.9	— — —	—
1893	102 66 81.4	14 19 2	.07
1894	93 59 77.	21 4 .81	
1895	97 57 79.4	15 13 1	.60
1896	98 45 77.7	11 9 4	4.59
1897	94 48 77.1	14 15 1	1.24
1898	92 57 76.9	15 16 —	1.83
1899	97 54 76.2	13 20 1	1.17
1900	94 67 81.1	18 10 4	4.55

Vollagernde Briefe.
New Braunfels, Tex., 10. Aug. 1901.
Borego Andreas (for), Brown Harry, Cardenas Seba. (for), Cardona Felipe, Escobedo Genobeba, Eustace G. M. Garcia Eugenio, Habaripos Atilano, Jais Andreas (for), Ibarra Lazaro (for), Lewis Greg, Lewis Greg, Moeller Carl, Moeller Carl, McGray George C., Nidols Wm., Padron Dionicio, Reed Julia, Rios de Jesusa Delgado, Stahl Adolph, Santos Bonifacio de los, Santos Cipriano de los, Schubarth Albert, Boges Mrs. Louise.
1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
Dito Heilig, P. M.

Der Krieg in Südafrika.

Die Burenfrauen und Kinder in den Reconcentrablagern bei Pretoria werden jetzt noch schändlicher behandelt als zuvor. Sie erhalten ein miserables Essen und die Sterblichkeit ist im Zunehmen begriffen.

Aus der Kapstadt wird berichtet: Die neueste, von Kolonialsekretär Chamberlain inaugurierte Politik des rückwärtslosen Nordens hat in der ganzen Kapkolonie böses Blut gemacht. Täglich strömen den Buren junge Kap-Rebellen zu. Mit Strenge und Drohungen wird man die Loyalität nicht lange erhalten. Wenn auch in der Kapkolonie erst gemordet und gefesselt wird, bricht der Aufruhr in hellen Flammen los. Die Verwendung der blutdürstigen Zulus in dem Kampfe gegen die Buren wird selbst von den Bopalen als ein Akt unerhörter Brutalität betrachtet. Mit der aller Menschlichkeit Hobn sprechenden Drohe, daß jeder Bur, der einen Zulu erschließt, im Falle seiner Gefangennahme Todesstrafe erleiden muß, hat England nur noch mehr Del in's Feuer geschossen.

Wilhelm Meyerbach, der bei den Buren befindliche Correspondent des Berliner „Tageblatt“, ist von den Briten auf die Beschuldigung des Spionierens hin verhaftet worden.

Freier, leichter Auswurf wird hervorgerufen durch einige Dosen von Ballard's Horehound Syrup in allen Fällen von Heiserkeit, Halsentzündung oder Abkühlungsbeschwerden. Preis 25 u. 50 Cts. bei A. Tolle.

Uslan.

Graf Waldersee ist am Samstag in Hamburg eingetroffen und vom Kaiser, dem Kronprinzen und dem Reichskanzler v. Bülow empfangen worden.

Die Leiche des in Peking ermordeten deutschen Gesandten Freiherrn v. Ketteler wurde am Samstag in Münster beerdigt. Die Wittwe, Mutter und andere Verwandte des Verstorbenen wohnten der Beerdigung bei. Eine Ehrenwache schritt vor dem Leichzuge her. Studentenverbindungen mit Bannern folgten dem Sarge. Unmittelbar hinter dem Sarge folgten die Familienmitglieder, der Oberpräsident der Provinz, der im Regierungsbezirk commandirende General, Freiherr v. Rüdtenhofen, der Staatssekretär des auswärtigen Amtes und eine Abordnung vom auswärtigen Amte. Als der Sarg ins Grab gesenkt wurde, gab die Ehrenwache drei Salven ab.

Die Gesamtbevölkerung von Canada wird nach dem letzten Census auf 3,300,500 Personen angegeben, was einer Zunahme von 9.7 Prozent seit dem vorigen Census gleichkommt.

Aus Gomez Palacio, Durango, Mexico, kommt die Nachricht von der Ermordung von Frau Mary Conliffe, der Gattin des Superintendenten der Prince Torres & Prince Baumwollspinnerei. Herr Conliffe fand seine Frau tot im Schlafzimmer, als er gegen Mittag von der Spinnerei nach Hause kam. Sie war vergewaltigt und mit einer baumwollenen Schnur erdrosselt worden. Das Haus ist auch ausgeraubt worden. Drei Mexikaner sind verhaftet worden und einer soll ein Geständnis abgelegt haben. — Herr und Frau Conliffe kamen vor etwa fünf Monaten aus Pawludet, R. J., nach Gomez Palacio.

Die Rajutenplage der englischen, deutschen, französischen und holländischen Dampfer sind bereits alle bis Mitte October für die Rückreise nach America belegt. Der Sommerverkehr zwischen den Ver. Staaten und Europa wächst mit jedem Jahre. Den Ver. Staaten kommen diese Europareisen zu Gute; die Reisenden erweitern ihren Gesichtskreis und helfen mancher Vorurtheile hier beseitigen.

Was die meisten Leute wünschen, wenn ein Abwehrmittel gebraucht wird, ist etwas Mildes und Gelindes. Chamberlain's Magen- und Leberzucker erfüllen den Zweck vollständig. Sie sind leicht zu nehmen und angenehm in Wirkung. Zu haben in P. B. Schumann's Apotheke.

Aus Simla, British India, wurde am Donnerstag berichtet: Gestern überfielen 200 Mahfuds einen Militärlager bei Raibmiker, tödteten eine Schildwache und griffen die Besatzung an, welche in die Kaserne flüchtete. Die Mahfuds forderten die Gewehre und drohten, den Garnisonsposten niederzubrennen, wenn die Waffen nicht ausgeliefert werden. Darauf lieferten die Milizen die Gewehre aus. Sieben der Milizen wurden getödtet und ein Offizier, sowie drei Soldaten verwundet. Die Mahfuds machten sich darauf mit den Gewehren, der Munition, den Uniformen und dem Gepäck der Garnison davon. Sie verloren keinen Mann.

Aus Gomez Palacio, Durango, Mexico, wird berichtet, daß der Häuptling Juan Delgado, welcher unter dem Verdachte, Frau Conliffe ermordet zu haben, in Haft genommen wurde, die That eingestanden und zugleich auch angegeben hat, er habe am 12. Mai 1900 in Pasral, Chihuahua, eine Frau Guadalupe Ornelas auf ähnliche Weise ermordet. Das Schicksal behauptet, bei seiner letzten Noththat zwei Mitschuldige gehabt zu haben.

Signor Francesco Crispi, der Vorgänger Rudini's als Premier-Minister von Italien, ist am Sonntag Abend in Neapel gestorben.

Zeitlich die Auswanderung aus Deutschland wieder ein wenig zu leben beginnt, wird von den verschiedensten Seiten um sie geworben. Der Hamburger Sozialistenverein, welcher ausgedehnte Ländereien in Südbraasilien gekauft hat, bemüht sich, die deutsche Einwanderung dorthin zu lenken. Aber die Prozentzahl der diesen Lockungen folgenden deutschen Auswanderer ist verschwindend klein; und auch in den letzten Jahren blieb die weit überwiegende Mehrheit der deutschen Auswanderer, so klein im Ganzen ihre Anzahl war, dem altbewährten Zuge nach den Ver. Staaten unverbrüchlich treu.

In neuerer Zeit ist es besonders auch Canada, welches die deutsche Auswanderung von den Ver. Staaten abzulenkeln sucht. Ihm ist es namentlich darum zu thun, deutsche Ansiedler für seine ferneren Ländereien in Manitoba im britischen Nordwestgebiete zu gewinnen. Die canadische Hauptregierung und große Eisenbahngesellschaften wirken dabei zusammen und verbreiten drausien Flugschriften, worin diese Länder, anstatt daß die ungleiche Fruchtbarkeit eines Theiles ihrer Gegenden, besonders für den Weizenbau, betont wird, schier wie ein Schlaraffenland hingestellt werden, wo die gebratenen Tauben dem Schlafen in den Mund fliegen und die Bratwürste an den Zähnen wachsen.

Wohlmeinende Deutsche in Canada selbst, in deren Interesse doch eine Vermehrung des Deutschthums liegt, warnen vor diesen Anlockungen.

Nach der Statistischen Monatschrift ist Schweden das gesündeste Land in Europa. Die Sterblichkeit beträgt dort nämlich nur 16.5 vom Tausend, gegen 23.3 in West-Europa.

Ein nutzbringendes Leben.

Frau Friederike Singerhof, 112 Congreß Avenue, New Haven, Conn., spricht sich folgendermaßen aus: „Es sind nun über 16 Jahre“, schreibt sie an Dr. Peter Fabre, Chicago, Ill., „seit ich meine leidenden Mitmenschen mit Ihren Mitteln versorge und Hunderte wurden im Laufe der Zeit durch Ihren Alpenkräuter Blutleber und Ihr Heil Del von verschiedenen Krankheiten geheilt.“ — Ist dieses nicht ein nutzbringendes Leben, der Ermahnung werth? — Es ist erquickend in diesem boden Zeitalter der Klammere einmal auf etwas wirklich Heilliches zu stoßen.

Inland.

Unter einer Flohplage leidet gegenwärtig fast die ganze Bundesbaupflicht, Reiche und Arme, in gleichem Maße. Am meisten klagen die Familien, welche von Breitenausflügen nach der Stadt zurückkehren und ihre Wohnungen mit dem Ungeziefer förmlich überziet finden. Die Flöhe vermehren sich unter gewissen Feuchtigkeit-Verhältnissen, wenn sie ungetödtet leben, außerordentlich stark. Professor E. D. Howard, der Entomologe des Ackerbau-departements, hat zur Abhilfe eine ganze

Anzahl von Mitteln vorgeschlagen, welche aber größtentheils auf den reichlichen Gebrauch einer gewissen Sorte von Insektenspulver hinauslaufen, nebst dem bestmöglichen Ausschütteln von Teppichen und Matten.

Ueber Peoriaer Spekulant im texanischen Del-Land scherzt die „Sonne“ in Peoria: Herr Weisbruch, der Hauptfeld der Ländereien in Texas, unter deren Kruste Delmassen brodeln, befindet sich nunmehr an Ort und Stelle, wo gehohlet wird. Unser Delias Weisbruch hat sich einen Anzug aus Gummi machen lassen, damit er, wenn die Delquelle auszusuchen beginnt, nicht durch und durch eingest wird. Die Peoriaer Mittelhaber an der Quelle warten jetzt allföndlich auf eine telegraphische Nachricht von dem Delias. Einigen dieser Delheimer schlägt das Herz vor freudiger Hoffnung, daß sie nicht schlafen können. Es ist aber auch keine Kleinigkeit, mit dem Bewußtsein zu Bett zu gehen, daß man am Morgen als Millionär aufstehen wird.

Um Wechselstieber oder Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria.

Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechselstieber oder Malariaheber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Texanisches.

Als der elfjährige Carl Schellack nahe Caldwell auf einem Baume mit seinem Taschenmesser den Zweig einer Mustang-Ähre, an der besonders schöne Trauben hingen, abschneiden wollte, fiel er so unglücklich herunter, daß ihm das Messer bis an's Herz in den Hals drang. Die Wunde ist gefährlich, aber nicht unbedingt tödtlich.

In der Guadalupe zwei Meilen oberhalb Seguin wurde die stark in Verwesung übergegangene Leiche eines Mexikaners gefunden. Eine Identifizierung war nicht mehr möglich. Man glaubt, daß der Mann beim Baden ertrunken ist. Die Leiche wurde auf der Armentarum beerdigt.

Das alte Courthaus in Blanco City ist bei einer öffentlichen Versteigerung von J. J. Cage und Anderen für \$3,200 erstanden worden.

Eine Frau in LaGrange zeigte in einer deutschen Zeitung in Nebraska an, sie habe durch die Sturmflut letzten Herbst in Galveston Alles verloren und suche nun eine Stelle als Haushälterin. Sie erhielt viele Briefe, in denen ihr Stellen angeboten wurden. In Verantwortung dieser Briefe hat sie dann um die Mittel zur Beistellung der Reiseflohen, die ihr auch gewöhnlich gesandt wurden, worauf die Frau nichts weiter von sich hören ließ. Letzte Woche wurde sie wegen Benützung der Post zu betrügerischen Zwecken verhaftet, von Ver. Staaten-Commissioner Duncan unter \$1000 Bond gestellt und, da Niemand Bürgschaft für sie leisten wollte, in's Gefängnis gesteckt.

Preisliste vom Borne Preiswettbewerb.
Ringe.
1. Preis. J. Beiler, Borne.....59
2. „ „ Fr. Raderli, Spring Branch 58
3. „ „ August Ubr, Cut Off.....58
4. „ „ J. Adams, „.....57
5. „ „ E. Beiler, Borne.....56
6. „ „ C. Franke, „.....56
7. „ „ J. Simon, „.....56
8. „ „ H. Schwab, „.....56
9. „ „ E. Knibbe, Spring Branch 56
10. „ „ Ottomar Bebr, Kreuzberg 56
11. „ „ H. Bender, Spring Branch 55
12. „ „ G. Koch, Cut Off.....55
13. „ „ C. Ueber, Bogels Valley...55
14. „ „ A. Winkler.....54
15. „ „ C. Goeth.....54
16. „ „ A. Knepper.....54
17. „ „ D. Boges, D. G. S. B. 53
18. „ „ W. Fischer, Spring Branch 53

Ein riesiger Schwarm Heuschrecken suchte in der Nacht vom Freitag auf den Samstag Wichita Falls heim. Unzählige dieser Insekten flohen gegen die elektrischen Drähte und Gebäude und fielen dort auf die Straßen.

Dr. Simmons' Sarsaparilla gibt neues Leben, neue Kraft allen Theilen des Körpers. Gut für das Baby wie für den Großvater. 50 Cents und 50 Dosen.

Eine geheime Wahl.

Humoreske von Wilhelm Wagner.

Der Gemeinderath des kleinen Städtchens N. war vollzählig im Sitzungssaale des alten Rathhauses versammelt.

Der Bürgermeister Weddler klingelte, räusperte sich und sprach: „Jetzt, meine Herren, fange mer mit der Wahl des Arztes für das Krankenhaus an.“

Dr. Jahn erhob sich rasch. „Selbstverständlich, Herr Bürgermeister, werde ich bei dieser Wahl, obwohl sie eine geheime ist, nicht anwesend sein und nicht mit abstimmen.“

„Adieu! Adieu!“ erwiderten die bejahrten Männer von N. Ihr Amtscollegie schritt hinaus, direkt in das neben dem Rathhaus liegende Gasthaus, „zum Lamm“.

„Meine Herren,“ begann im Rathhaus der Bürgermeister Weddler, „wen wähle mer zum Arzt ins Krankenhaus?“

„Ei, die Wahl muß doch geheim sein,“ bemerkte Bürgermeister Dröback. „Dem Doktor Jahn seine Frau nimmt seit über dreißig Jahre von mir die Früchtchen und ich möcht's nett mit ihr verderben.“

„Naderlich!“ befähigte Schlossermeister Kullmann, „mir wolle geheim abstimmen, damit mir herauskommt, wer dafür und wer dagegen geweiht ist.“

Die Wahl erfolgte. Nach einer halben Stunde las der Bürgermeister das Resultat vor: „Doktor Jahn — drei Stimmen, Doktor Stiller — sieben Stimmen.“

Die Männer schauten sich verblüfft an, doch keiner sprach ein Wort. Der Vorsitzende schloß schnell die Sitzung und man verließ das Rathhaus.

„Und das Wahlergebnis?“ „Der Alte zuckte die Achseln. „Des weiß ich wirklich net.“

„Dann gehe ich zum Bürgermeister.“ Einige Minuten danach trat Dr. Jahn in einen Laden ein. Es war schon etwas dunkel, doch der Arzt glaubte einen kleinen Mann im Hintergrunde verschwinden zu sehen.

„Guten Tag, Frau Bürgermeister. Ist Ihr Mann da?“

„Bedauere sehr, Herr Doktor, ewe is er ausgegangen.“

„Sollten Sie sich nicht täuschen? Ich hab vorhin da hinten Jemand gesehen,“ bemerkte Dr. Jahn und schritt in den Hintergrund. — „Wahrhaftig, da sind Sie ja, Bürgermeister! Warum verstecken Sie sich vor mir?“

Hinter mehreren Häusern trat sehr verwehrt der Bürgermeister hervor.

„Bergeweise, Herr Doktor, aber ich hab' Hering herausgenommen und da wolt' ich mich net vor Ihne sehr losse.“

„Ich will ja nur wissen, wie die Wahl ausgefallen ist.“

Bürgermeister Weddler krachte sich hinterm Ohr.

„Herr Doktor, ich kann mir davor, denn ich hab' Sie naderlich gewählt, Ihne Ihre Frau laust ja alles bei mir und —“

„Wie, ich bin am Ende gar nicht gewählt worden?“

„Nein, der Doktor Stiller hat mehr Stimmen getriegt wie Sie.“

„Da hört ja alles auf! Wie viel Stimmen hat er mehr bekommen?“

„Ich glaube eine oder zwei.“

„Der Gemeinderath besteht aus zehn Herren. Sie, Bürgermeister, haben zwei Stimmen, ich war nicht anwesend, es wurden also zehn Stimmen abgegeben — und da hätte ich nur vier bekommen?“

„Ich glaub', es is so, aber ich hab' Sie gewählt, darauf könne Sie sich ganz fest verlassen!“

Der alte Arzt eilte erregt hinaus und trat bei dem Bäckermeister Dröback ein.

„Wieviel Stimmen habe ich bekommen?“

„Drei, Herr Doktor, aber ich hab' Sie naderlich gewählt, denn ich lüwete Ihne Ihrer Frau doch schon seit über dreißig Jahre die Früchtchen.“

Einige Minuten danach stand Dr. Jahn vor dem Schlossermeister Kullmann.

„Ich hab' Sie ganz gewiß gewählt, denn Sie sind ja ein Kunde von mir, aber im Ganzen habe Sie nur drei Stimme getriegt.“

Nach einer Stunde hatte Dr. Jahn sämtliche Gemeinderäthe besucht, alle versicherten fest und heilig, sie hätten ihn gewählt bei der geheimen Wahl.

Der erzürnte Arzt nannte sie sämtlich Lügner. Als er zuletzt nach Hause kam und der Gattin von dieser merkwürdigen Wahl erzählte, wurde diese Dame wüthend.

Sie schrieb sofort allen Gemeinderäthen und dem Bürgermeister und bestellte sämtliche Lieferungen ab. Brod, Fleisch, Streikohlen, alles wurde abbestellt und Dr. Jahn mußte an den Gemeinderath ein Schreiben richten, daß er die stattgefundene geheime Wahl nicht anerkenne, denn die Gemeinderäthe hätten ihm mündlich die Versicherung gegeben, nur seinen Namen auf den Wahlzettel geschrieben zu haben.

Im Städtchen gab es eine fürchterliche Aufregung, jede brennende Frage der Gegenwart trat vor dieser geheimen Wahlgeschichte zurück.

Das Kreisamt veranlaßte nach einigen Tagen den Bürgermeister Weddler, eine Gemeinderaths-Versammlung einzuberufen, mit der einzigen Tagesordnung: Die geheime Wahl des Arztes.

Wieder waren die zehn Räthe im alten Rathhaus vereinigt. Sie saßen fest gedrückt und in sich gelehrt am großen Eisentisch, nur Dr. Jahn trug das Haupt erhoben; keinen der Amtscollegen hatte er eines Grusses für würdig befunden.

Der Bürgermeister klingelte und begann schüchtern:

„Meine Herren, ich hab' Sie hierher berufen, weil Herr Doktor Jahn die stattgefundene Wahl eines Arztes für das Krankenhaus umstöße will.“

Sogleich erhob sich Dr. Jahn.

„Ich bitte um's Wort!“ sagte er scharf. „Der Herr Bürgermeister hat Sie falsch belehrt, meine Herren. Ich beabsichtige nicht, Ihre Wahl umzuwerfen und ich werde mich Ihnen nicht als Arzt für das Krankenhaus austräumen, ich will nur wissen, wie es möglich ist, daß ich nur drei Stimmen erhielt, während mir alle Herren die heilige Versicherung gaben, daß sie mich gewählt hätten.“

„Die Wahl war eine geheime,“ wies der Bürgermeister zaghaft ein.

„Ach was, geheim! Ein rechter Mann hält trotzdem mit seiner Meinung nicht hinterm Berge; ich aber bin belogen worden! Ich habe mich inzwischen in die Thatsachen gefunden, und überlasse meinem Kollegen, dem Herrn Doktor Stiller, die Praxis im Krankenhaus, aber ich verlange eine Aufklärung Ihrer höchst sonderbaren Handlungsweise, meine Herren!“

Es herrschte längere Zeit eine peinliche Stille, endlich hob der Schlossermeister Kullmann die Hand.

„Der Herr Schlossermeister Kullmann hat's Wort! rief der Bürgermeister.“

„Herr Doktor,“ hub Kullmann an, „ich will Ihne einmal etwas sagen. Mir alle hätte Sie gern gewählt, aber da sind unsere Weiber, die bawer gesagt: Mann, du wählst mir den Doktor Stiller, der is noch lebzig und mir — mir bawer Döchter.“

„Sehr richtig! Er is lebzig und mir bawer Döchter! So was muß mer sehr be-rücksichtigen!“ erklang es aus der Versammlung.

„Und da die Wahl doch geheim war,“ fuhr der Redner fort, „so hat jeder gedacht: ich wähl' wie meine Frau will, mer merk's ja nett. Awer — mer bawer fast alle so gedacht!“

Dr. Jahn lachte lustig auf.

„Ach, so ist die Sache gemeint! Nun, dann bedauere ich recht sehr, den Herren eine schmerzliche Mitteilung machen zu müssen.“

Der Herr Doktor Stiller ist — auf die erfolgte Wahl hin — sofort nach Berlin gereist und hat sich dort — verlobt, aber — mit einer Berlinerin! Hier ist die Verlobungsanzeige; der Briefträger gab sie mir, als ich das Rathhaus betrat!“

„Ich bitte die geehrten Herren, keine so betrübte Gesichter zu machen, der Gemeinderath hat geholfen, daß sich der junge Arzt verloben konnte. Zum Andenken an diese gute That, erlaube ich, diese Verlobungs-karte, nach geschickter pflichtschuldiger Gratulation an das glückliche Pärchen, zu den Alten der geheimen Wahl zu legen!“

Eines Seelstörers gutes Werk.

„Ich hatte einen bestigen Anfall billöser Colik,“ holte eine Flasche von Chamberlain's Colic, Cholera- und Durchfallmittel, nahm zweimal davon und war ganz kurirt,“ sagt Rev. A. A. Power, von Emporia, Kansas.

„Mein Nachbar war seit mehr als einer Woche krank und hatte 2 oder 3 Flaschen Medizin vom Arzt. Als er in 3 oder 4 Tagen keine Besserung empfand, holte er einen anderen Arzt, der ihn einige Tage behandelte, doch auch ohne Erfolg. Ich besuchte ihn am nächsten Morgen. Er sagte es ginge ihm sehr schlecht. Ich frag ihn, ob er Chamberlain's Colic, Cholera- und Durchfallmittel probirt habe; er verneinte es. Ich holte meine Flasche und gab ihm eine Dosis; ich sagte ihm, er solle in 15 oder 20 Minuten, wenn nöthig, nochmal davon nehmen. Er nahm nichts mehr und war völlig geheilt.“

Die heulenden Wölfe.

Schon Anfang Juli wurde aus London gemeldet, daß das britische Ministerium angeht das Verlangen aller bisher angewandten Mittel, den Krieg in Afrika zu beenden, beschlossen habe. Lord Ritzdener aufzufordern, eine Proklamation zu erlassen, in welcher alle Buren, sowohl die Republikaner, wie die holländischen Rebellen der Capcolonie, aufgefordert werden sollten, die Waffen niederzulegen.

Im Weiteren soll den Buren ihr Eigentum fortgenommen, die Führer aber sollen für ihr Mißverhalten (?) verantwortlich gehalten, vor ein Kriegsgericht gestellt, von einem unparteiischen Gerichtshofe (?) verurtheilt und sofort erschossen werden. Jedermann wird wissen, was von einem solchen unparteiischen Verfahren zu halten wäre.

Nachdem sich die britischen Machthaber nicht scheuten, Frauen und Kinder einzufangen und elend verderben zu lassen, würde es ihnen auch nicht schwer fallen, die Väter, Gatten und Brüder dieser wehrlosen Opfer der britischen Bestialität zu erschließen, — wenn sie in ihre Hände fallen.

Um die öffentliche Meinung auf diesen neuen Abschnitt der britischen Kulturmission allmählich vorzubereiten, machen jetzt alle britischen Blätter einen gewaltigen Lärm über die „Boer atrocities“, denn mit solchem Geschrei pfeilen die britischen Blätter seit Alters eine größere Aktion einzuleiten. Die berühmten „Bulgarian atrocities“, mit welchen vor 25 Jahren der große russisch-türkische Krieg eingeleitet und eingeleitet wurde, die „armenian atrocities“, mit denen Gladstone schon weniger Glück hatte und jetzt die „Boer atrocities“ sollen der supinden Menschheit klar vor Augen führen, daß die Briten nicht anders können, als im Interesse der höhern Kultur mit Feuer und Schwert einer besseren Weltanschauung Bahn zu brechen.

Billige Weinstätten in Texas.

Die von der International-Bahn durchzogenen Landstrichen umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Aekern fruchtbarsten Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis-, Obst-, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Holzfabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

Die Burenführer haben sich aber zu wiederholten Malen über die Uebertretung dieses Gesetzes seitens der Engländer beschwerten müssen, dessen strikte Beobachtung in Südafrika für beide Theile eine Existenzfrage ist. Die Buren haben denn auch stets die ihnen angebotene Unterstützung der Eingeborenen abgelehnt, während die Briten sie ebenso regelmäßig dankend annahmen.

Do diese Jagden in die Hände der Buren fielen, wurden sie allemal ohne Gnade erschossen. Das geschah schon bei Mafeking, also vor 1 1/2 Jahren, wo diese Thatsache die Buren als Beweis angeführt wurde, daß die Briten das in ganz Südafrika geltende Gesetz schände übertreten hätten. Die Erschießung der mit den Engländern gefangenen Kaffern ist also nicht Neues und die von den anglo-amerikanischen Zeitungen mit großem Lärm wiederholte britische Entrüstung ist durchaus am falschen Plage.

Nicht die Buren, sondern die Briten sind zu verurtheilen, wenn sie die eingeborenen Wilden zu Helfern in ihrer wilden Kriegführung wählen und sie die Scheußlichkeiten verrichten lassen, vor denen selbst ihr verhärtetes Gefühl zurückschauert.

Daß aber auch diesmal wieder die anglo-amerikanischen Zeitungen in das britische Entrüstungsgeheul einstimmen, ist um so sonderbarer, da die Briten es ja hier im Unabhängigkeitskriege ebenso machten, wie jetzt in Afrika.

Von den grauenhaftesten Folgen eines solchen Bündnisses giebt ein Paket von 1062 getrockneten Kopfhäuten (Scalps) Nachricht, das im Jahre 1782, im britisch-amerikanischen Unabhängigkeitskriege (1777 bis 1784), durch einen Zufall in amerikanischen Hände gerieth. Dieses Bündel, ein schauerlicher Beweis der brutalen, nichts schonenden Mordlust der Indianer, die damals englische Brundengenyßen waren, enthielt nach offizieller Feststellung: 43 Scalps von Soldaten, die durch Kugeln im Kampf erschossen wurden; 82 Scalps von Farmern, die bei Tage, tapfer kämpfend, in ihren Häusern umlammten; 62 Scalps von Farmern, die in ihren Häusern überfallen und mit dem Beil ermordet wurden; 97 Scalps von Landleuten, die auf dem Felde getödtet wurden; 18 Scalps von Farmern, die noch größtlichen Martern lebendig verbrannt wurden; 94 Scalps von Farmern, die bei verschiedenen Gelegenheiten von den Indianern getödtet wurden (meistens Greise und hilflose alte Männer); 85 Scalps von Frauen, und zwar meist von Müttern; ein besonderes Bild der Schrift bezeichnete triumphirend die Thränen und den Schmerz, welchen ihr Tod verursacht; 193 Scalps von Knaben, die mit Keulen oder Beilen erschlagen wurden; 211 Scalps von großen und kleinen Mädchen; 39 Scalps von Säuglingen; 122 Scalps von verschiedenen Personen, Dienern und Dienertinnen, Kranken etc., Summa 1062! Diesem graufigen Bergschnee lag die Rede eines indianischen Hauptlings bei, worin er den Gouverneur von Canada, Haldiman, wie folgt ansprach: „Wir wünschen, daß Du diese Scalps an den großen König (von England) sendest, auf daß er sie betrachten und durch ihren Anblick erstirbt werden möge, daß er die Traur, die wir bei der Vernichtung seiner Feinde gezeigt haben, daraus erkenne.“

Wie damals gegen die Amerikaner, so machen es die Briten heute gegen die Buren. Hoffentlich ist auch der Ausgang des Krieges derselbe.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel-, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bis du bleich, gelblich und bilösig? Bis du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pilules sind ein garantirtes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantiert, Wechselfieber und alles Ahd und Wehd, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kuriren. Ganz vegetabilisch. Kein Opium. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probefracht für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR. Ist eine schön illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der J. & G. N. R. R. Jede Nummer enthält ausführliche Beschreibungen eines Countys oder Landstriches im Gebiete dieser Bahn.

E. Blumberg Lone Star Brewing Co. EXPORT Lager Beer. Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im Eltr Saloon.

EXCHANGE SALOON. Streuer & Boenig, Eigenthümer. Feine Weine und Liköre, Charren u. s. w. Feine Wiestere per Quart und per Gallone. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß \$11,500. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Texas und u. s. w. werden ausgeführt und Einkassirungen prompt besorgt.

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen. Fertige Cypressen Wassertröge immer an Hand.

— In manchen Gegenden Brasiliens hält man, anstatt Kattlern oder Ragen, in den Häusern Schlangen und richtet diese zum Fange von Ratten und Mäusen ab. Die Schlangen gehören einer kleinen Gattung von annähernd 10 Fuß Länge und der Dicke eines Mannesarmes an. Auf den Märkten in Rio de Janeiro, Pernambuco, Bahia u. s. w. kann man solche Schlangen zu \$1.00 bis \$1.50 pro Stück kaufen. Diese Schlangen sind für den Menschen völlig ungefährlich. Sie schlafen den Tag über, um Abends die Rattenjagd zu beginnen. Sie schlängeln sich durch das ganze Haus, packen in schnellem Sprunge die Ratten im Nacken und zerbrechen ihnen die Halswirbel. Diese ratenfangenden Schlangen öffnen sich mit der Zeit so sehr an das Haus, daß sie, wenn in einige Entfernung gebracht, den Heimweg zu finden wissen.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Texasisches.

In Toler starb Jim Henry, ein ...
In Temple starb ein Negermädchen ...
In Dallas erlag der Schriftsetzer ...
In Dallas wurde eine neue Loge ...
Die Erste National-Bank von Austin ...
Governor Sayers hat den mit der ...
Der 77-jährige Robert Rahm wurde ...
Herbina eignet sich trefflich dazu, ...
In Galveston ist August Sackleben ...
Die in Dallas erscheinende „Nord ...
Im Santa Rosa Hospital zu San ...
Die Einschätzung des steuerbaren ...
Nabe D'hanis in Medina County ...
Unregelmäßige, erschwerte Funktion ...
In Driftwood, 20 Meilen von Austin ...
Nabe Joaboe starb die sechsjährige ...
Eine zwölfjährige Tochter des Herrn ...
Die Brüder Albert und William ...
Hollfelds Gin in Idompsville, ...
Alle Mitglieder des Stadtraths von ...
Frl. Mattie Edwards hatte unter ...
P. J. Thomas, Sumterville, Ala.

In Dallas erlag der Schriftsetzer ...
In Dallas wurde eine neue Loge ...
Die Erste National-Bank von Austin ...
Governor Sayers hat den mit der ...
Der 77-jährige Robert Rahm wurde ...
Herbina eignet sich trefflich dazu, ...
In Galveston ist August Sackleben ...
Die in Dallas erscheinende „Nord ...
Im Santa Rosa Hospital zu San ...
Die Einschätzung des steuerbaren ...
Nabe D'hanis in Medina County ...
Unregelmäßige, erschwerte Funktion ...
In Driftwood, 20 Meilen von Austin ...
Nabe Joaboe starb die sechsjährige ...
Eine zwölfjährige Tochter des Herrn ...
Die Brüder Albert und William ...
Hollfelds Gin in Idompsville, ...
Alle Mitglieder des Stadtraths von ...
Frl. Mattie Edwards hatte unter ...
P. J. Thomas, Sumterville, Ala.

In Dallas erlag der Schriftsetzer ...
In Dallas wurde eine neue Loge ...
Die Erste National-Bank von Austin ...
Governor Sayers hat den mit der ...
Der 77-jährige Robert Rahm wurde ...
Herbina eignet sich trefflich dazu, ...
In Galveston ist August Sackleben ...
Die in Dallas erscheinende „Nord ...
Im Santa Rosa Hospital zu San ...
Die Einschätzung des steuerbaren ...
Nabe D'hanis in Medina County ...
Unregelmäßige, erschwerte Funktion ...
In Driftwood, 20 Meilen von Austin ...
Nabe Joaboe starb die sechsjährige ...
Eine zwölfjährige Tochter des Herrn ...
Die Brüder Albert und William ...
Hollfelds Gin in Idompsville, ...
Alle Mitglieder des Stadtraths von ...
Frl. Mattie Edwards hatte unter ...
P. J. Thomas, Sumterville, Ala.

Kommen Sie aus der Hölle herein!
Rauen Sie Wetmore's Best
und Sie erhalten Ihren vollen Geldeswerth. Keine Prämien—
fondern guter, reiner, unverfälschter Taback. Jedes Stück wird
garantirt. Das Geld wird zurückerstattet falls er nicht schmeckt.
Wetmore's Best
Der erste und
einzigste Taback
welcher je
garantirt wurde.
M. E. Wetmore Tobacco Company, St. Louis, Mo.
Die größte unabhängige Fabrik in Amerika.

Allerlei.
— In Deutschland sind sie für „Streife“
— in Amerika.
— Das beste Löschpapier für die Thronen der Armuth sind Banknoten.
— Man glaubt aber eine freche Lüge
als eine schüchternen Wahrheit.
— Gesegnet ist der arme Mann, denn
Taschendiebe belästigen ihn nie. Der reisende
Agent geht ihm weit aus dem Wege.
Kein Steuereinnahmer verfolgt ihn und
Niemand versucht von ihm zu borgen oder
quält ihn um ein klein Inborsament. Wenn
die Bank fällt, kann er es mit dem Gleichmuth
eines ganzes Mannes ertragen. Er stürzt
sich nie Hals über Kopf in Schulden
und wird nie durch Advokaten gedrückt.
Einbrecher überschreiten seine Schwelle
nicht und er schläft in Frieden. Wenn er
stirbt, beanstandet man sein Testament nicht
und Niemand trachtet darnach, seine Gebeine
zu stehlen. Gesegnet, deshalb, sind
die Armen an Geld, denn sicher ist deren
Ruhe auch nach dem Tode.
Man gebe sich mit temporärer
Linderung bei Indigestion nicht zufrieden.
Kobol Dypsepsia Cure heilt dauernd
und befreit das Leiden vollständig; erstere,
da das Mittel dem müden Magen vollständige
Ruhe gestattet, was bei Diät allein
nicht der Fall ist. Der Körper wird durch
Nahrung erhalten. Man hilft dem Magen
auf vernünftige Weise durch das Nehmen
von Kobol Dypsepsia Cure, welche
verdaut, was man isst und heilt man u. s. v.
D. E. Voelcker.

\$16.75 Warranted High Grade
We Dare to Describe All Our Sewing Machines.
a thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We
sell you a high-grade machine at less than half factory
list, calculating that each machine put into a home will
sell many others for us without great expense. This machine
— Corolla No. 4 — is constructed of the best material
in use, every bearing being of steel or case-hardened. The
woodwork is of best quality, either Light Antique or Gold-
on Oak finish. The motion is easy and light. It does not
vibrate. It is a lock-stitch shuttle. The operation of the
feed mechanism is positive, giving an accurate motion
movement to the feed without the use of springs. It has a
self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well
oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is
absolutely self-setting. There is but one hole to thread
through — the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested
before leaving the factory, and is strongly crated, each being
accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories
and Attachments complete free. TERMS: \$4.00 cash with order;
balance C. O. D. At our remarkably close price this machine
usually sold at \$27 to \$35 will sell itself at sight. Your
friends need but to see it to buy it. Customers may retain \$1.00
from every cash order they send us (remitting \$15.75 net).
F. E. ENCELL & CO., 330 Dearborn St., Chicago, Ill.

ZUEHL BROS.
Händler in allen Sorten
**Buggies, Wagen, Grassaahinen, Rechen,
Ackergeräthe, Sattlerwaaren, Draht, Eisen,
Porzellan- und Glaswaaren.**
Dry Goods und Groceries.
Eine große Auswahl in Särgen. Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts.
Die feinsten Getränke und stets ein frisches Glas XXX Bier
an Hand.
School, Texas.

Die I. & G. N.-Bahn
ist die kurze Linie!
Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels.
Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausstattung.
Ehe man irgendwo hinreist, wende man sich an den I. & G. N.-Agenten um voll-
ständige Auskunft, oder schreibe an
L. Price,
2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt.,
Palestine, Texas.
D. J. Price,
G. P. & T.-Agent,
Zwischen
Neu Braunfels
und
Kansas City.

Bei Nanticole in Kent County in
Maryland ist der sechzig Jahre alte Wil-
liam Maber von Moskitos zu Tode geso-
chen worden. Maber, der sehr schwach
war, ging selten aus; kürzlich Abends er
bolte er sich in dem Städtchen ein Paket
Taback, und um schneller beim zu kommen,
schlug er einen Fußpfad durch einen Sumpf
ein und verlor die Richtung. Dabei leg-
ten sich Schwärme von Moskitos auf ihn
und zerbißen ihm Gesicht und Hände, so-
dass er besinnungslos wurde. Als er von
seinen Verwandten, die sich über sein Aus-
bleiben ängstigten, gesucht und gefunden
wurde, befand er sich in herbendem Zu-
stande. Sein Gesicht glitz einem Kürbis,
so war es angeschwollen. Die Moskitos
sind in jener Gegend dieses Jahr geradezu
unerbört zahlreich.
Mrs. S. H. Alport, Johnston,
Va., sagt: Unsere Kleine erkrankte fast an
Croup. Die Aerzte sagten, sie könne nicht
leben. Eine Minute Cough Cure gab so-
fortige Linderung. D. E. Voelcker.

Neu-Braunfels
Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co

Jul. Gieseler, Geschäftsführer.

G. J. Dehm, Redakteur.

Die Neu-Braunfels Zeitung "erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Editorielles.

Wie die Schrifteleitung über Dieses und Jenes denkt.

Unsere "Fair" wird wieder gut; das ist selbstverständlich.

Wenn hier im Lande Kapital und Arbeit sich streiten, freut sich die auswärtige Konkurrenz.

Im Unterdrücken der Nachrichten vom Kegeleschauplatz sind die Engländer erfolgreicher als im Unterdrücken der Buren.

Zuschriften, die für den Druck bestimmt sind, sollten immer mit der Unterschrift versehen werden. Der Name wird nicht veröffentlicht, wenn es nicht gewünscht wird.

Chamberlain erklärt, das Niederbrennen von Farmhäusern in Südafrika habe aufgehört. — Wahrscheinlich sind keine mehr vorhanden, die man niederbrennen könnte.

Wer einem Schwachen, um seine Freiheit ringenden Volke nicht wenigstens seine Theilnahme entgegenbringen kann, verdient es selber nicht, frei zu sein. Solche Plannaturen sind die ewige Hoffnung der Torannen.

Wenn die Buren es noch ein Jahr aushalten, meint ein englisch-amerikanisches Blatt, so dürfte England in eine sehr unangenehme Lage verlegt werden. Uns scheint es, als ob die unangenehme Lage jetzt schon da sei.

Die "Seguin Zeitung" begann mit der letzten Nummer ihren ersten Jahrgang. Mit derselben Nummer übernahm Herr J. Hanbart jr. die redaktionelle Leitung des Blattes. Wir gratulieren und wünschen den besten Erfolg!

Der erste Census in Texas wurde im Jahre 1848 aufgenommen. Zu jener Zeit hatte Texas nur 141,000 Einwohner; doch sollen mehrere Comanche- und Apache-Familien damals aus zwingenden Gründen nicht mitgezählt worden sein.

Dass es mit den Engländern in Südafrika wieder einmal nicht zum Besten steht, kann man auch aus den Schmähungen schließen, mit denen neuerdings unsere alles Nichtenglische haltende gelbe Presse wieder das todesmüthige Burenvolk überhäuft.

Während man noch vor der letzten Wahl rundweg leugnete, daß bei unserer Expansions-Politik von Imperialismus die Rede sein könne, versucht man jetzt schon, diesen unabwendbarem Notwendigkeit zu beweisen. Merkt du nicht, liebes Volk, wie du genaschüßert wirst?

Deutschland hat in 1870-71 ein mächtiges, räumliches Volk befreit, ohne daß es zu Mitteln, wie Reconcentration u. dgl. gegriffen hat. Daß das "große" England dem schwachen Burenvolke gegenüber sich zu solchen Bedellen erniedrigen muß, ist ein bedenkliches Zeichen seiner Schwäche.

Eine Haupt-Aktion unserer Fair wird eine Reunion der alten Frachtführerleute am ersten Fair-Tage sein. Was für Erinnerungen da ausgetauscht werden mögen! Sie waren doch schön, die alten Tage der Ochsenfuhrwerke, als es noch keine Eisenbahnen und keine Drahtseilen gab!

Man kann ein tapferes Volk am schnellsten ausrotten, wenn man auch Krieg auf dessen Frauen und Kinder führt. England befolgt diese Regel, indem es einen Teil der Frauen und Kinder der Buren in Reconcentration-Lagern unterbringt und auf die übrigen die wilden, jügellosen Schwarzen losläßt.

Wenn der höchste Punkt zwischen den Comalquellen und der südlichen Pumpsation nicht mehr als 30 Fuß über der Oberfläche der Quellen liegt, würde das Hinfließen des Wassers nach den Pumpen nur unbedeutende Ausgrabungen und keine weitere Kraft erfordern, als durch den Fall zwischen den beiden Punkten selbst geliefert wird.

Ein Prozeß, den die Stadt vor ein paar Jahren verlor und der ihr viel Geld kostete, hat gezeigt, daß die Stadt allen Bewohnern, welche die notwendigen Bestimmungen der Wasserwerkverordnungen erfüllen, das Wasser liefern muß. Diese Verpflichtung schließt eine andere in sich, nämlich daß das gelieferte Wasser rein sein muß, insofern die Verunreinigung desselben auf irgend eine Weise verhindert werden kann.

Unsere Fair am 5. und 6. Oktober wird wieder mit einer allgemeinen Ausstellung verbunden sein. Es wird gehofft, daß sich nicht nur die Städter, sondern auch namentlich die Landbewohner recht zahlreich an derselben beteiligen. Es gibt gar manches Interessante in Comal County und den benachbarten Counties, das zur Ausstellung gebracht werden sollte. Wenn Jeder etwas bringt, muß die Ausstellung lehrreich und interessant werden.

Keine Lokalzeitung kann Alles berichten, was sich im Laufe der Woche in einer Stadt ereignet. Eine Auswahl muß getroffen werden. Werden dabei gewisse Begebenheiten, Standälchen in der "colorierten Sobheits" u. dgl., von denen doch Alle, die sich für Derartiges interessieren, ein halbes Duzend verschiedene Versionen auf den Straßen hören können, mit Still-schweigen übergangen, so verlieren dadurch die Leser und die Stadt nichts, und die Zeitung verdient nichts weniger als getadelt zu werden.

Die "Neu-Orleaner Deutsche Zeitung", ein sehr geschätztes Leseblatt der "Neu-Braunfels Zeitung" und eine der bestredigierten deutsch-amerikanischen Zeitungen, hat ihren 54. Jahrgang angetreten und bemerkt dazu folgendes: "Die Stellung einer deutschen Zeitung in Amerika ist stets eine schwierige gewesen, ist es heute noch und wird es auch in aller Zukunft bleiben. Unter solchen Umständen freuen wir uns an jedem Geburtstag des zurückgelegten Weges und schöpfen aus den Ereignissen desselben frohen Mut für die Zukunft."

Lehrer und Andere, die sich mit Mathematik befassen, wird es vielleicht interessieren, daß der an anderer Stelle besprochene Aufsatz Dr. Halsted's über "Non-Euclidian Geometry" von Wm. B. Payne, Geophysiker, Northfield, Minnesota, unentgeltlich (oder gegen Vergütung der Postkosten, etwa zwei Cents) verhandelt wird. Lobatschewsky's "Theory of Parallels" kostet \$1.00 und Tolstoi's "Master and Man" 50 Cents. Die beiden letztgenannten Werke können direkt von G. B. Halsted, 2407 Guadalupe Str., Austin, Texas, bezogen werden.

Wenn die Excremente von tausenden von Kindern sich in einem Flußbett, durch welches nur wenig Wasser fließt, ansammeln, faulen und gähren, so wird dadurch in diesem heißen tropischen Klima die Gesundheit der in der Nähe wohnenden Bevölkerung gefährdet, wenn das Wasser auch nicht zum Trinken benutzt wird. Das Criminal-Gesetz von Texas enthält in Bezug auf solche Verunreinigungen folgenden Paragraphen:

Wenn irgend eine Person irgend einen Wasserlauf, See, Teich, Sumpf oder allgemeinen Abzuggraben in irgend einer Weise verunreinigt oder veriperrt, oder solche Obstruction oder Verunreinigung verursacht, so daß dieselben den Bewohnern des Countys, der Stadt, des Ortes oder der Nachbarschaft lästig (offensive) werden oder deren Gesundheit gefährden, so soll die betreffende Person um nicht mehr als \$500 bestraft werden."

Während ankündigte englische Zeitungen und gebildete Briten die brutalen Methoden der englischen Kriegführung in Südafrika mißbilligen, sängen amerikanische Anglophilen derselben ein Loblied, weil die an gebrochenem Herzen gestorbenen Burenpräsidentin, sowie die Frau des Präsidenten des Orange-Freistaates, angemessen versorgt und nicht in einem Reconcentration-Lager untergebracht wurden. Die Burenfrauen und Mädchen, auf die man "edelmüthig" die wilden Kaffern losläßt, könnten es natürlich ebenso gut haben, wenn ihre eigensinnigen Väter und Brüder nicht, wie einst die Helden der amerikanischen Revolution, den Tod der Abhängigkeit vorzögen. Es gibt aber immer noch Frauen, denen, trotz der Ermahnungen imperialistischer Federhelden, die Freiheit und die Ehre ihres Landes lieber als die eigene Bequemlichkeit ist und die, wie einst die Frauen der um ihre Unabhängigkeit kämpfenden Amerikaner, lieber opferfreudig in den Tod gehen, als daß sie ihren Männern auch nur durch die geringste Klage einem heiligen Kampf erschweren würden. Ehre solchen Frauen!

Es ist wunderbar, wie blühender Lanian über Thomas Jefferson's unsterbliche Unabhängigkeitserklärung zusammen-

geschrieben wird, seitdem die Ver. Staaten selbst ein bißchen in der Richtung der Menschenrechte experimentieren. Da wird allen Ernstes erklärt, die Lehre von der Gleichheit sei absurd, denn das könne doch Jeder sehen, daß die Menschen an Begabung, gesellschaftlicher Stellung, Größe, Farbe u. dgl. so verschieden wie nur möglich sind. Viele wissen eben nicht, oder wollen es nicht wissen, daß der Ausdruck "equal" in der Unabhängigkeitserklärung in seinem begrenzten technischen Sinne zu verstehen ist, insofern er sich auf die Menschenrechte — das Recht zum Leben, zur Freiheit, zur Glückseligkeit — bezieht. Es gab nämlich Zeiten, in denen diese Rechte einem Juden, einem Katholiken, einem Ausländer, einem Freidenker und Anderen entweder gar nicht oder nur in beschränktem Maße zuerkannt wurden; Zeiten, in denen ein armer Teufel, der aus Hunger ein Stück Brot stahl, vom weltlichen Gericht zu einem entehrenden Tode verurteilt wurde, während viel ärgerer Verbrecher, die infolge ihrer Verbrechen vor ein geistliches Gericht gestellt werden mußten, ihre Schandstrafen durch das Herjagen einiger Gekelte büßen konnten. In manchen Ländern erfreut sich heutzutage noch der dümmste und verkommenste Sprößling eines Machtbabers gewisser Vorrechte, die dem intelligentesten und tugendhaftesten Bürgerlichen verweigert sind. Gegen diese Art künstlicher, erlogener und erzwingener Ungleichheit ist die Unabhängigkeitserklärung ein Protest.

Vor Kurzem hatten wir das Vergnügen, uns mit Dr. George Bruce Halsted, dem Professor der Mathematik an der Universität von Texas, über euklidische und nicht-euklidische Geometrie göttlich zu unterhalten. Wir schreiben göttlich, weil sich Plato für die mit ewiger Ruhe beglückten Olympier keinen besseren Zeitvertreib denken konnte, als das Lösen geometrischer Aufgaben. Zur Erinnerung an unser Gespräch sendet uns Dr. Halsted nun seinen zuerst in "Popular Astronomy" veröffentlichten Aufsatz über "Nicht-Euklidische Geometrie" u. seine Uebersetzung der "Theorie der Parallelen" von Nikolaus Lobatschewsky, Professor der Mathematik an der Universität von Kasan, Rußland. Wir haben diese Werke mit wahren Heißhunger verschlungen und durch dieselben einen klareren Einblick in ein Gebiet gewonnen, das bereits vor einigen Jahren unsere Aufmerksamkeit beanspruchte und dessen genauere Erforschung uns noch manche interessante Stunde bereiten soll.

Was diese, nicht-euklidische Geometrie ist? Eine ausführliche Beantwortung dieser Frage wäre hier wohl nicht am Plage. Wir wollen deshalb denjenigen Lesern der "Neu-Braunfels Zeitung", die sich für höhere Mathematik interessieren, nur raten, diesen verhältnismäßig neuen Zweig der Geometrie selbst eingehend zu studieren; sie werden manches überraschende Interessante darin finden. Der Ungar Bolnai Janos, der zuerst die unerwartete, erstaunliche Entdeckung machte, daß die Vereinigung von Euklid's erstem Axiom, dessen absolute, notwendige Wahrheit ein paar Jahrtausende hindurch Niemand bezweifelte, zu keinem Widerspruch, sondern zu einer neuen Theorie des Raumes führt, schrieb darüber an seinen Vater: "Ich habe solche prächtige Sachen entdeckt, daß ich selbst darüber erschau bin. Es wäre ewig schade, wenn sie verloren gingen. Wenn Du sie siehst, mein Vater, wirst Du es selbst zugeben. Ich kann jetzt nicht mehr sagen, nur so viel: aus Nichts habe ich mit einer andern, ganz neuen Welt erschaffen."

Die großen Universitäten haben die nicht-euklidische Geometrie ganz zuletzt auf dem Curriculum, woraus aber nicht zu schließen ist, daß dieselbe viel schwieriger ist als die alte euklidische Geometrie, die man schon gelernt haben muß, ehe man zum Universitätsstudium zugelassen wird. Und von dieser letzteren wissen bekanntlich sogar die Thiere etwas — wie z. B. die Biene, die Kreuzspinne, der vom Hunde verfolgte Hase. Sogar ein Esel weiß, daß irgend eine Seite eines Dreiecks kürzer ist, als die beiden anderen Seiten zusammen. Daß man beim Studium der nicht-euklidischen Geometrie auf manches frappant Unerwartete stößt, läßt sich denken. Dieses ist aber auch bei der gewöhnlichen, euklidischen Geometrie der Fall. Der menschliche Verstand nimmt eben alles Neue, Ungewohnte nur mit Widerstreben auf. Dem ist es nicht schwer gefallen, zu begreifen, daß die Seite und die Diagonale eines Quadrats kein gemeinsames Maß haben können? Oder daß ein Punkt an der Erdoberfläche, der sich stets, wir wollen sagen, nach Nordosten bewegt, dem Nordpol sich beständig nähert, denselben aber nicht erreichen kann? Wie Vielen fällt es, aufrichtig gelanden, nicht heutzutage noch schwer, an die Kugelgestalt und die Bewegung der Erde zu glauben?

In einer deutsch-englischen Schulgemeinde ersuchte vor einigen Jahren der

Lehrer die versammelten Schulpatrone, sie möchten doch einen Globus anschaffen; es sei äußerst schwierig, den Kindern ohne einen derartigen Apparat begreiflich zu machen, daß man z. B. auf der Erde immerzu geradeaus reisen und dennoch an denselben Ort zurückkommen könne; die Kinder wollten ihm dies gar nicht glauben.

"Nee," rief da einer der Schulpatrone, mit energisch entrüstetem Kopfschütteln: "nee, ist bin dajenigen, dat wir so'n Ding loofen; wir wollen jar nich, dat unsere Kinder so wat flooden; dat flooden wir selber nich!"

Und der Globus wurde nicht angeschafft. Du, verehrter Leser, bist weiter fortgeschritten; bei Dir erregt die Lehre von der Kugelgestalt der Erde keine logischen Bedenken; Du weißt sogar, daß schon Magellan, wenn ihn die wilden Nactaner nicht "wohlwollend assimilirt" hätten, mit seinem Schiffe wieder dahin zurückgekommen wäre, wo er in die See stach; und Du glaubst, daß eine Reise um die Erde möglich ist, wenn Du auch selber noch keine unternommen hast. Du glaubst vielleicht auch, daß Du eine gewöhnliche Karteoffel nehmen und mit Deinem Taschenmesser so zurechtbringen kannst, daß sie sieben gerade Kanten und lauter flache Seiten hat. Probiere es einmal!

Wie man durch das Erlernen einer zweiten Sprache seine Muttersprache besser verstehen lernt, so führt auch das Studium der nicht-euklidischen Geometrie zu einem besseren Verständnis der euklidischen Geometrie, die übrigens durch diese neuen Entdeckungen nichts an ihrem Werthe oder ihrer Bedeutung einbüßt. Der Hauptnutzen der nicht-euklidischen Geometrie besteht jedoch darin, daß sie ein helles Licht auf die Grundlagen des menschlichen Wissens wirft und uns, wenn auch nicht zu einer Lösung des Räthels unseres Seins, so doch zu einem besseren Verständnis unser selbst verhilft.

Außer den erwähnten mathematischen Werken liegt vor uns ein hübsch gedrucktes Büchlein mit den Titel: "Herr und Knecht, von Voss M. Tolstoi; aus dem Russischen übersezt von Helaterina Alexandrowna Ludwig und George Bruce Halsted." Graf Tolstoi, der bedeutendste aller russischen Schriftsteller, wohnte fünf Jahre lang, von 1841 bis 1846, in Kasan und besuchte dort die Universität, kurz nachdem Lobatschewsky seine "Neuen Elemente der Geometrie, mit einer vollständigen Theorie der Parallelen" — das erste gedruckte Werk über nicht-euklidische Geometrie — in den "Gelehrten Schriften der Universität von Kasan" veröffentlicht hatte. Es ist deshalb ganz natürlich, daß Dr. Halsted, der Uebersetzer Lobatschewsky's, für die Schriften von Lobatschewsky's großem Schüler ein besonderes Interesse empfinden sollte. "Herr und Knecht" ist eine ergreifende kurze Erzählung, die Beschreibung einer nächtlichen Schlittenfahrt, die ein Kaufmann an einem bitterkalten Winterabend aus selbstthätigen Motiven mit seinem Knechte unternahm; ein Schneesturm kam, sie verirren sich und mussten die Nacht im Freien zubringen, wo der Herr sein eigenes Leben opfert, um den Knecht vor dem Erfrieren zu schützen. Das Werk erhielt das Imprimatur des kaiserlichen Censors von Moskau am 1. März 1855 und die vorliegende Uebersetzung, die erste, die in irgend einer Sprache veröffentlicht wurde, entstand im Laufe desselben Jahres. Frau Ludwig von Austin, eine Tochter von Wladimir Iwanowitsch Guerrier, Professor der Geschichte an der Universität von Moskau, ist in der Nähe des Schauplatzes der Erzählung geboren und aufgewachsen und kennt die dortigen Zustände und Sitten gründlich aus eigener Erfahrung. Dr. Halsted hat das Werkchen mit einer kurzen Biographie Tolstoi's und einer gebiemen Vorrede versehen. Auf jeder Seite der Uebersetzung finden wir Spuren des scharf ausgeprägten, klassisch präcisen Stils, den wir bereits vor Jahren in den mathematischen Werken Dr. Halsted's bewundern lernten und dessen unübertroffener "Durchsichtigkeit" wir einen tieferen Einblick in das Wesen der Mathematik verdanken, als wir wohl sonst je hätten erlangen können.

Das ist das Collar:

L. A. HOFFMANN,
Puz- und Mode-Geschäft,
San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Special Verkauf diesen Monat!

40 Stück, gedruckter, wasschächter Lawn, für nur 4 Cents die Yard.

Eine Masse Damen-Gürtel, für 10, 15 und 20 Cents.

Fächer, eine enorme Auswahl, von 2 Cts. an. Der beste Rattan, 5 Cents die Yard.

Weißer Spitzen zu Schlanderpreisen.

Weißer Stickerien, 7, 10 und 15 Cents die Yard, Werth das Doppelte.

Alle weiße Kleiderzeuge zu Kostpreisen.

Damen Röcke und Shirt Waists müssen verkauft werden, daher Spottpreise.

Spitzen Gardinen, Special Preise diesen Monat, 46, 58, 72 und 98 Cents das Paar.

Kämme ebenso zu Special Preisen.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

verkaufen wir alle Kinder-Matrosenanzüge, leinene Anzüge für Knaben, Herren-Sommer-Röcke und Westen, Damen-Tailen, Damenröcke; sowie alle Sommerwaaren in Lawns, Percals, Rockzeuge, eine große Auswahl Belts, einzelne Nummern in Schuhen und Slippers, und viele andere Sachen.

Pfeuffer & Hellmann.

COMAL HOTEL

342 San Antonio- und Markt-Straße, Neu-Braunfels.

Neues Backsteingebäude, neu und elegant möblirt, gut ventilirte Zimmer, gute Kost, freundliche Bedienung und niedrige Preise.

13jährige Erfahrung.
Frau Dora Caddell, Proprietress.

Die Thomas Schule für Mädchen, West End, San Antonio, Tex.



Vollständiger Lehrplan: Literatur, Musik, Kunst, Education, Buchführung, Maschinenschriften, Stenographie, Deutsch, Spanisch, Französisch &c. Beste Lehrkräfte, moderne Methoden, 4 Jahre mit akademischen Graden. Gesang- u. Musik-Lehrer und Lehrerinnen unter den besten Meistern in Florenz, München, Berlin u. Leipzig ausgebildet. Schöne Gebäude, moderne Einrichtung, gesunde Lage. Man lasse sich einen Katalog senden. Adresse: zum 1. Sept.: Box 577. A. M. Thomas, A. M., Präsident.

Zu verkaufen.

200 Acker gutes Sand- und schwarzes Bottom-Land. 100 Acker in Cultur, das übrige in Pasture, mit gutem Haus, 4 Zimmern, gutem Brunnen, Windmühle, Wasserleitung im Haus und Garten. Gute Stallung, Nebengebäude u. s. w. 4 Meilen südlich von Seguin. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 419

Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Brücke, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Näheres Auskunft erteilt J. D. Ruebert, Administrator, Neu-Braunfels, Texas.

Das ist das Collar:



Wm. J. J. Sattler.

SAN ANTONIO INTERNATIONAL FAIR
OPENS OCTOBER 19,
Closes October 30, 1901.

Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres kleinen Lieblings Etta Maria Erneine ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Richard L. L. und Emma L. L. geb. Vogel.

Kirchentzettel.

- 4. August Hortontown.
- 11. " Epitich.
- 18. " Hortontown.
- 25. " Frankfurt.

Arbeits-Gjel

kann man immer haben bei H. D. Gruent.

\$60 per Acker

kauft eine 83 Acker große Farm, 1 Meile vom Court-Haus von Caldwell Co. Immerwährendes Brunnennasser mit Wasserpumpe. Bestes schwarzes Land. Ausgezeichnete Lage für eine Milchviehhaltung (welche hier sehr notwendig wäre). Man wende sich an Joseph Major jr., Lockhart, Texas. 414

Gutes Farmland.

Wer gutes Farmland billig kaufen will, kann weitbessere Auskunft unentgeltlich erhalten bei F. J. Maier, Rechtsanwalt, Neu-Braunfels, Texas. Es ist ein reiches Schwarzwald nahe Comal County, kostet nur etwa ein-Drittel so viel wie ähnliches Land in Comal County. In jener Gegend siedeln sich immer mehr deutsche Farmer an und in wenigen Jahren wird das Land dort so wertvoll sein wie hier. Dieses Land kann gegen geringe Baaranzahlung, Rest auf Zeit, gekauft werden. Wer eine Farm wünscht, solle sich sofort erkundigen.

Totales.

Ankunft und Abgang der "Star Route" Post:
 Von Neu Braunfels nach Clear Spring
 Von Clear Spring nach Neu Braunfels
 Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, kommt um 1 Uhr 35 Minuten an.
 Von Goodwin nach Neu Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens.
 Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens.
 Von Neu Braunfels über Sattler nach Clear Spring, täglich, ausgenommen Sonntags, Mittwochs und Freitags; Ankunft in Neu Braunfels um 1 Uhr 30 Minuten, Abgang jeden Dienstags, Donnerstags und Samstag.
 Von Neu Braunfels über Smithson's nach Clear Spring, um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstags und Samstag.
 Von Neu Braunfels nach Solms, um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.
 Von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens. Von Biew nach Neu Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens.
 Alle Posten müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 15 Minuten vor Abgang der Post in dieser Office aufgegeben werden.
 Otto Heilig, Postmeister.

Abfahret der Züge der J. & G. N. Bahn von Neu-Braunfels:
 Nach Norden:
 Nach Mexico u. Nordtexas 8:07 morgens.
 Nach St. Louis und dem Osten 1:26 nachm.
 Nach Kansas City, St. Louis und Nordtexas 9:17 abends.
 Nach St. Louis, dem Norden u. Westen der Ver. St. 10:11 abends.
 Nach Süden:
 Nach Paredo, mit direkter Verbindung nach Mexico 6:13 morgens.
 Nach Paredo, mit direkter Verbindung nach Mexico 7:35 morgens.
 Nach San Antonio 11:42 vorm.
 Nach San Antonio 10:32 abends.

Abfahret der Züge der M. R. & L. Bahn von Neu-Braunfels:
 Nach Norden (San Marcos u.):
 13. Perionenjug. 8:55 morgens.
 Nach Süden (San Antonio):
 14. Perionenjug. 7:29 abends.

Seit Montag Morgen ist die Commissioners' Court in Sitzung. Das Hauptgeschäft ist die Prüfung der Steuerrollen des Assessors. Die vollständigen Verhandlungen werden wir nächste Woche bringen.

Herr Emil Stein ist mit seiner Familie am Mittwoch Morgen wieder nach Gomez Palacio, Durango, Mexico, zurückgekehrt.

Der Regen am Dienstag erstreckte sich nur wenige Meilen westlich und nördlich von der Stadt. Im westlichen Theile des Countys ist es sehr trocken.

Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 100° F.; Minimum, 72° F.; Regenfall, 0.35 Zoll.

Am 7. August wurde von Pastor G. Nordmeyer getraut: Herr Hermann Duester mit Fräulein Alma Schuep.

Die Commissioners' Court hat den Weg von Waco Springs nach Erlebens Weg als eine Landstraße 3. Klasse anerkannt.

Am Montag Mittag nahm unser lieber alter Freund Gustav Schmidt von Bulverde während der Abwesenheit des Zeitungspersonals von unserem Cantum Besitz und, wie er uns mittheilt, durchsichtige alle Schulden nach den Reichthümern, die wir seiner Ansicht nach seit unserer zweijährigen Selbstauspöferung als Zeitungsmensch angesammelt haben sollen. Das Resultat war ein derartig unerschwingliches, daß Herr Schmidt aus lauter Mitleid sofort sein Abonnement beahlt. Auch hat er versprochen, er würde der Zeitung manchemal mit einer kleinen Correspondenz aus Bulverde unter die Arme greifen. Schließlich hat er sich aber noch ganz herzlich geäußert, daß er den großen eisernen Geldschrank in der Ecke bei seinen Nachforschungen übersehen hatte. Öffentlich wird er aber sein Versprechen aus hier und da aus Bulverde Notizen zukommen zu lassen, dennoch halten.

Herr Joseph Willmann hat das Brauereigebäude Eigentum an der San Antonio-Straße gekauft.

Im Nachlassgericht wurden letzte Woche folgende Geschäfte erledigt:
 Testament von Nicolaus Metz genehmigt; in Uebereinstimmung mit demselben, Andreas Marbach als Executor

ohne Bond ernannt; Carl Wuest, Trip Kraft und Heinrich Weg, Appraisers.

Vormundschaft von Ferdinand Weg, von compos mentis; Dem Vormund John Marbach auf seine Applikation hin eine weitere Bewilligung für den Unterhalt seines Miñtels zugesprochen.

Testament von J. W. Halm wurde genehmigt.

Vormundschaft der Minderjährigen Alma Hausler: Da J. W. Halm, einer der Bürger für den Vormund A. G. Starp, aus dem Leben geschieden ist, wurde angeordnet, besagten A. G. Starp vorzuladen, damit er neuen Bond gebe.

Vormundschaft des Minderjährigen Emil Thiele: Bond der Vormünderin Dorothea Thiele, sowie Inventar und Abschätzung geprüft und genehmigt.

Der Fall „in Sachen August Schleicher“ wurde wieder eröffnet und Johanna Schleicher als gesetzlich qualifizierte Administratrix der Hinterlassenschaft anerkannt und bestätigt.

Nachlass der verst. Sophie Kirmse: Bürger des überlebenden Gatten Hermann Kirmse ihren Verpflichtungen enthoben und der Fall geschlossen.

Nachlass des verst. Wilhelm Voellig: Inventar und Abschätzung geprüft und genehmigt.

Nachlass der verst. Dorothea Elmer: Inventar und Abschätzung geprüft und genehmigt.

Nachlass des verstorbenen Adam Becker: Inventar und Abschätzung geprüft und genehmigt.

Vormundschaft der Minderjährigen Ida und Ella Habermann: In Bezug auf Ida Habermann geschlossen.

Vormundschaft des Minderjährigen Hermann Habermann et al.: In Bezug auf Hermann und Ida Habermann geschlossen.

Nachlass des verstorbenen John Sippel: Applikation von Ernst Sippel für Administrators Vollmacht bewilligt. Bond auf \$4000 festgesetzt. Appraisers Louis Henne, Otto Heilig und Wm. Seefag.

Vormundschaft des Minderjährigen Walter Puls: Jahresabrechnung des Vormundes Ernst Puls geprüft und genehmigt.

Vormundschaft der Minderjährigen Alma Pantermühl: Da die Vormünderin Marie Busch die jährliche Abrechnung eingereicht hat, wurde angeordnet, daß die vorgeschriebene Bekanntmachung erfolgt; im Uebrigen wurde der Fall bis zum nächsten Termin verschoben.

Die Bürger der 5. Ward haben für die Reparatur des Comalschädeler Schulhauses etliche dreißig Dollars gespendet, und der Schulrath hat einstimmig beschlossen, dasselbe mit neuen Patentpulten auszustatten.

Der Schulrath hat in einer Sitzung am Dienstag Abend beschlossen, daß der Unterricht in den städtischen Schulen am Montag, den 2. September, wieder beginnt.

Ein Gewitterschauer am Dienstag Nachmittags füllte die Luft ein wenig ab; das Quecksilber sank in wenigen Minuten von 98° F. auf 80° F.; doch war es bald darauf wieder drückend schwül.

Südtlich von Neu-Braunfels hat das Cottonspinnen angefangen und die braunen Söhne Montezumas verlassen in Scharen die Stadt.

In der Comalschadl (der 5. Ward der Stadt Neu-Braunfels) befinden sich 35 weiße, 15 Mexikaner- und 8 Negerkinder im Schulalter. Das steuerbare Eigentum in der Comalschadl ist zu \$46,600.00 eingeschätzt; die Schulsteuer darauf, zu 25 Cents pro \$100, bezieht sich auf \$116.50.

Am Donnerstag Morgen stattete der Oberichter des Civil-Appellations-Gerichtes des 3. Supreme Judicial District von Texas, Hon. H. C. Fisher von Austin, in Begleitung des Herrn J. J. Raier von hier, dem Sanctum der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen geschäftigen Besuch ab. Chief Justice Fisher beabsichtigt, mit seiner Familie mehrere Wochen in Neu-Braunfels zu verweilen und hat in Egge-linge neuem „Comal Hotel“ Quartier genommen.

Nächsten Montag beginnt der August-Termin des District-Gerichtes.

Die alte unverlässliche McCormick'sche Grasmäschine hat wieder den ersten Preis in Paris bekommen. Zu verkaufen bei Faust & Co.

\$17.75 kaufen eine gute Nähmaschine bei J. F. Romme.

Eine große Auswahl in Särgen bei J. F. Romme.

Ein Blick überzeugt Euch, daß der NOXALL HAIR FACED COL-LAR der beste im Markt ist. Zu haben bei Wm. T. Ays.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.

Marktbericht.

Baumwolle.
 San Antonio. Galveston.
 Middling fair 7 1/2 8 1/2
 Good middling 7 8 1/2
 Middling 6 1/2 7 1/2
 Low middling 6 1/2 7 1/2

Die hier bezahlten Preise liegen in der Regel zwischen den in San Antonio und Galveston bezahlten.

Nähmaschinen mit fünf Schub-laden, 10 Jahre Garantie, für \$17.00 bei Faust & Co.

Hrl. Anna Huebinger hat eine Geschäftsreise nach Chicago angetreten, wo sie bis gegen Mitte September verweilen und für ihr „Vug- und Wodegeschäft“ einen großen Vorrath der elegantesten und modernsten Sachen für die Herbst-Saison einkaufen wird. 43c

Extra TOPS für Buggies u. Carriages, Sun Shades, Storm Aprons, Dust Hoods, Dashes u. Rails, Lampen u. Fenders, und alle sonstigen Extra-Teile an Buggies u. Surreys in bester Auswahl bei H. H. & Son. 43c

Vergeßt nicht, daß dies die letzte Woche ist, in welcher ihr Gelegenheits-darben werdet, jene wunderschönen Pa-sell-bilder bei Gustafson machen zu lassen. 11

Echten, sehr wohlschmeckenden Apfel-Eider kann man nur haben bei 41 51 Ed. Raegelin.

Nähmaschinen von \$15.00 aufwärts bei J. J. Romme. 11

Wald-Dringer zu \$2.50, garantiert für 13 Monate, bei Knoke & Eiband. C. A. Jan, Manor.

Mexikanische Bandwurms-Kur.
 Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.

Sieben angekommen:
 Eine Car Ford Wagen,
 Eine Car Shuttle Wagen,
 Eine Car Buggie,
 Eine Car Cabrio,
 Eine Car Köhren,
 Eine Car Koch- u. Heizöfen,
 bei Faust & Co.

Notiz.
 Wir sind jetzt vollständig eingerichtet in unserem neuen Gebäude, und haben jetzt die größte Auswahl in Springwagen, Surreys, Phaetons, Buggies, Road-Wagen, Mitchell, Weber und Smith Farm-Wagen, und allen Sorten Ackerbau-Geräthschaften, und verkaufen Alles zu den niedrigsten Preisen. Ede ihr lauft, sprecht bei uns vor. H. H. & Son.

Da unser neues Gebäude nicht für unsere Herbstwaaren fertig sein wird, haben wir uns entschlossen, unsere ganzen Sommerwaaren billig zu verkaufen, um Platz zu machen. Seht die Anzeige an andere Stelle. Pfeuffer & Hellmann.

Ginger Ale und Sodawasser, frisch fabrizirt, ist immer zu haben bei Ed. Raegelin.

Nehmt die Gelegenheit wahr und lauft eure Möbel jetzt bei E. J. Ludwig. Preise umzugs halber bedeutend herabgesetzt. 42 31

Veinöl treibt den Preis aller Farben in die Höhe; nur Harrison's Down & Country Farben werden noch zum alten Preis verkauft, bei Knoke & Eiband. 42 11

Gustafson wird bis zum 18. d. M. in Neu-Braunfels bleiben. Wollt ihr Euch Photographiren lassen, so verpackt nicht, bei ihm vorzurichten. 11

Buggy-Geschirre in großer Auswahl, leicht, schwer, billig und gut, bei Wm. T. Ays.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. H. Hampe.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbeher und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Die größte Auswahl von Delikatessen hält unbedingt Ed. Raegelin.

NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft bei Wm. T. Ays. 11

Faust & Co. machen Euch billige Preise auf Buggies, Wagen, Köhren, Koch- und Heizöfen. Sprecht bei ihnen vor. 11

Schinken, Breakfast Bacon, Mettwurst, Sauerkraut, Wiener-Wurst, Caviar und Pickles bei J. H. Hampe.

Badstube zu \$9.50 per 1000. J. F. Romme.

Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whiskey in Quart und Gallone. 29

Jeden Tag frisches Brod und alle Sorten Kuchen bei Ed. Raegelin.

Es ist auffallend, wie bequem die „Douglas \$3.00-Schube“ sind, vom Anfang bis zum Ende, und das ist 'ne lange Zeit. Knoke & Eiband verkaufen sie.

Umzugs halber verkaufe ich während der nächsten drei Wochen alle Möbel, die ich jetzt auf Lager habe, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. C. J. Ludwig.

Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Kostpreise bei J. H. Hampe.

Eine große Auswahl Staubdecken (soeben erhalten; billig und schön, bei Wm. T. Ays. 11

2 Carload Mexikaner Connersville Buggies & Surreys (soeben erhalten, welche wir zu herabgesetzten Preisen verkaufen. H. H. & Son. 42c

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hampe.

Wahl-Anzeige.
 Einem Beschlusse des Stadtraths der Stadt Neu-Braunfels, Texas, gemäß be-räume ich, C. A. Jan, Manor, hiermit auf den 27. August 1901 in den Stunden von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr Abends im Comal County Courtbau unter dem Vorsitz von Adolph v. Stein eine Wahl an, bei welcher diejenigen qualifizirten Wähler stimmberechtigt sind, die der Stadt Neu-Braunfels Eigentumssteuer entrichten. Diese Wahl wird gehalten um zu entscheiden, ob die Stadt neuundzwanzig Bonds von je zweihundert Dollars ausgeben soll oder nicht, welche jährlich vier Prozent Zinsen, zahlbar halbjährlich, tragen und nach fünf Jahren nach Guthünden der Stadt Neu-Braunfels einlösbar oder nach fünfundzwanzig Jahren zahlbar sind. Diese Bonds sollen vom 15. September 1901 datirt sein. Die Bondausgabe soll weds der Verbesserung der Seguin-Straße, der San Antonio-Straße und anderer Straßen der besagten Stadt Neu-Braunfels stattfinden. Alle Wähler, die zu Gunsten der Bondausgabe sind, sollen auf ihren Stimmzetteln die Worte "For the issuance of bonds" (Für die Bondausgabe) geschrieben oder gedruckt haben; alle, die gegen die Bondausgabe sind, sollen auf ihren Stimmzetteln die Worte "Against the issuance of bonds" geschrieben oder gedruckt haben.
 C. A. Jan, Manor.
 Attest:
 J. Andrae, Sekr. 42 31
 Neu-Braunfels, Tex., am 6. August 1901.

Ball
 in der
Clear Spring
 am Sonntag, den 18. August.
 Freundlich ladet ein
 E. Schuermann.

Ball
 in der
Rohde's Halle
 am Sonntag, den 18. August.
 Freundlich ladet ein
 E. Rohde.

Ball
 in der
Orth's Pasture,
 am Sonntag, den 25. August.
 Freundlich ladet ein
 Santa Clara Farmverein.

Ball
 in der
Green Valley Halle
 am Sonntag, den 18. August.
 Freundlich ladet ein
 Das Comité.

Skat-Turnier
 am
Vier-Meilen-Creek
 am Sonntag, den 25. August.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.
 Otto Reinartz.

Notiz!
 Der Neu-Braunfels Feuerweh, welche neulich, als mein Dach brannte, so schnell zugehen war, sowie Anderen, die hülfsbereit zur Stelle waren, sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.
 Adolph Hinmann.

Heiraths-gesuch.
 Eine deutsche Frau, lutherisch, 49 Jahre alt, ohne Kinder, nicht unbedeutend, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Herren zu machen. Offerten, nur mit Angabe der Verhältnisse, adressire man A. B. 100, c. o. Zeitung, Neu Braunfels, Texas. 43 41

Zu verkaufen.
 Zwei Geschäftshäuser in der Seguin-Straße.
 Näheres bei L. A. Hoffmann.

Lehrer verlangt,
 der die deutsche und englische Sprache lehren kann, für eine kleine Schule bei Jern, Texas.
 Adolph Pape,
 Die Trustees: Adolph Schulze, W. Ziegenbals.

B. E. Voelcker,
 Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
 Patent-Medicinen,
 die feinsten.
 Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel.
 Schulbücher und Schreibmaterialien.
 Deutsche und Englische
 Zeitschriften und Zeitungen.

Ludwigs-Hotel
 und
LUDWIGS-HOTEL SALOON.
 Castell-Straße, Neu-Braunfels.


Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten.
 Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mäßige Preise, aufmerksamste Bedienung. Um geneigten Zuspruch bitten
W. M. Ludwig, Eigentümer.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER.
CHURCH & BREMER.
 San Antonio - Straße, Neu Braunfels.

Wirthschaft und Restauration.
 Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone.
 Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr.
 Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

R. B. RICHTER & CO.,
 Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
 Patent-Medicinen, Seifen, Parfümerien und Toiletten-Artikel.
 Cigarren und Schreibmaterialien.
 Recepte werden bei Tag und bei Nacht mit der größten Sorgfalt angefertigt.

Halt da! Achtung!
 Keinen Schritt weiter, ehe du diese Preise gelesen hast.



Ungebleichter Domestic, Yard breit, 5c auf.
 Gebleichter Domestic, " " 5c. "
 Schwere Baumwollstoffe für Hosen. 11c.
 Kattune, beste Sorten. 4c. aufw.
 Percalles, Yard breit, extra fein. 8c.
 Ginghams, sehr hübsch. 5c.
 Mosquito-Netze, doppelt. 5c.
 Wir nehmen Bestellungen für Anzüge im Preise von \$4.00 bis \$42.00 entgegen und garantiren große Ersparnis!
 Ueberborten (overall) 22 bis 55c.
 Arbei-taschen (jumpers) 22 bis 55c.
 Tassen für Knaben. 15c. aufw.
 Handschuhe zu rechten Preisen.
 Regenschirme 10 bis 50 Prozent unter den üblichen Preisen; sieht du wohl?
 Sicherheitsnadeln, die besten, per Pkt. 2 bis 4c.
 Stednadeln, gewöhnliche " " 3 bis 4c.
 " " gewöhnliche " " 1c.
 Knöpfe, 144 für 5c.
 Knöpfe, feine Perlmutter, Dugend für 5c.
 Rämme (dress combs) 4 bis 24c.
 Weißes Band, per Paket. 1c.
 Bad-Rum-Haaröl. 5c.
 Nähmaschinenöl. 3c.
 Büttel, 40 Muster. 10c. bis \$2.00.
 Hächer, neue Auswahl 2 bis 75c.
 Häben, besser, 3 Spulen für 10c.
 Häben, gewöhnlicher, 5 Spulen für 10c.
 Fohenträger, irgend ein Preis.
 Palmenseife, frischen Vorrath. 5c.
 6 Paar prächtige Schuhschläger. 5c.
 Staubwedel, Federn oder Wolle, 8 bis 24c.
 Alle 10c.-Kampenschilder zu 5c.
 Messer, 25c. 13c. aufw.
 Schiffsseile. 5c.
 Schuhnägel, 5c. Paket für 3c.
 Sichel. 15c.
 38-Kaliber C. F. S. & W. Patronen 1c.
 22-Kaliber C. F. S. & W. Patronen 2 Schachteln für 25c.
 Geschirrbalen. 1 bis 4c.
 Pferdegebisse. 4 bis 5c.
 Messer und Gabeln. 35c. aufw.
 Thermometer und Barometer. 11c.
 Nagelbänder. 1 bis 55c.
 Stahlwerkzeug um "taoks" auszusuchen 3c.
 Haar-"Clipper", fein. 60c.

Seidenes Band, großer Vorrath, 1c. die Yard aufwärts.
 Aufgeputzte Hüte, 60c. und aufwärts.
 Blumen von 6c. aufwärts.
 Kränze, 35 bis 85c.
 5 Yd. schönsten Besag. 5c.
 Damenunterkleider aus Musselin, schöne Auswahl, allerneueste Preise; desgl. Unterkleider für kleine und größere Kinder und Fräulein.
 Allwoer-Spigen und Netzzeug, 25c. aufw.
 Spigen und Stidereien, neue Auswahl eben angekommen, 1c. aufw.
 Taschentücher, fast alle Sorten, von 1c. aufw.
 Handtücher, 46 verschiedene Sorten, von 5c. pro Paar aufw.
 Blechwaaren, billig und gut.
 Zweirad-Reifen. 75c.
 " " Pumpen, sonst \$1.00, hier 43c.
 " " Gloden. 10 u 20c.
 Zahnstocher, 2,500 für 3c.
 Vorhangstangen, vollständig. 10c.

Schmuck-sachen, feine Aus-wahl.
 Perltschen. 10c. aufw.
 Fischwachstud, immer noch 16c.
 Badstube, 5c. das Pfd. sonst überall 10c.
 Vergeßt unsere Wagen-schmiere nicht: 25c.-Gefäß für nur 15c.
 Krawatten u. Halsbinden, neuje Weben, 1 bis 50c.
 Kragen. 4 bis 19c.
 Manschetten. 7 bis 13c.
 Unterborten (u. B. Scriven's) 45c.
 Hemden, viele Sorten. 24 bis 76c.
 Organisches, Kamms &c., große Auswahl eben eingetroffen, von 3c. aufwärts.
 Spigen-Beutüberzüge (sets) 84c. aufw.
 Bettdecken. 65c.
 Spigenvorhänge. 45c. "
 " " Netzzeug. 3c. "
 Damenkleider (wrappers) 65c. "
 Sbitt Waifs für Damen. 20c. "
 Koffer zu Saleuderpreisen.
 Erinnerst du dich, was wir von unserer Schuben gefagt haben?
 Es gilt immer noch.

Um das Uebrige von der Geschichte zu erfahren spreche man vor im
Neu-Braunfels, Seguin, Del Rio, Friedrichsburg.
RACKET.
S. F. Coof, Eigentümer.

Wie Frauen lesen.

Von Johannes Kugler.

Ein französischer Schriftsteller hat behauptet, daß man den Charakter einer Frau am besten beurtheilen könne, wenn man beobachtet, wie sie liest. Daran mag allerdings viel Wahres sein, — aber nur wenige Auserwählte werden sich mit Erfolg auf dieses Studium verlegen können. Es ist doch unbestreitbar, daß man nur die Beschaffenheit solcher Rüsse feststellen kann, die man selbst bekommt. Ein solcher Ehemann wird auf diesem Gebiete nur sehr geringe Erfahrungen sammeln können, u. würde sich entscheiden vor der Definitivität blamieren, wenn er auf Grund der Rüsse seiner Frau etwas Allgemeingiltiges über die Frauen schreiben wollte. Ein Junges Mädchen hat schon viel besser daran, aber wie wenige haben Glück bei den Frauen, und diese wenigen sind meist — keine Schriftsteller. Da ist es denn doch viel bequemer, wenn auch weniger amüsant, die Frauen beim Lesen zu beobachten. Für den, der zu beobachten versteht, wird das Studium äußerst ergiebig sein, denn lebende Damen kann man ja überall sehen: In der Wohnung, in der Pferde- und Eisenbahn, am Meeresstrande, auf den höchsten Bergespitzen und im Flachland. Für die Frau, die mit dem Leben weniger in Verbindung kommt, als der Mann, ist das Buch der beständige Begleiter, der beste, — ja manchmal der intimste Freund. Aus dem Buche lernt die Frau die Welt kennen, durch das Buch beurtheilt sie die Welt. Für den Mann ist der Roman oder das Drama nur ein Vergleichspunkt mit dem wirklichen Leben. Er beurtheilt ein literarisches Werk auf Grund seiner Lebenserfahrungen, die Frau beurtheilt das Leben auf Grund ihrer Lektüre-Erfahrungen. Es gibt nicht wenige, sogar recht intelligente Damen, die auf die Parole schwören: „Das gedruckt ist, das ist wahr.“ Aus dem allen wird man ersehen, daß das Lesen bei dem weiblichen Geschlechte eine größere Rolle spielt, als bei dem Mann. Die Frau liest intensiver, sie wird von dem, was sie liest, mehr in Anspruch genommen als der Mann. Sie folgt der Handlung mit gespanntem Interesse, sie geht über Unwahres leicht hinweg, und die Gehalten treten vor ihre Vorstellung wie lebende Wesen. Man beobachtet nur einmal eine Frau eine Viertelstunde lang aufmerksam, wenn sie ein interessantes Buch liest: die Faltungen um den Mundwinkel, das Vibrieren der Nasenflügel, die Bewegungen der Hand, das Zittern der Finger beim Umblättern, das still vergnügte Lächeln, das Krampfen der Stirn, — oh, welche Hülfen von Anhaltspunkten für den Frauenkennner!

Bei dem männlichen Geschlechte kommen alle diese Zeichen und unwillkürlichen Gebärden viel weniger deutlich, oder meist gar nicht zum Ausdruck. Die Frau, die ihre Bewegungen und ihren Gesichtsausdruck im gewöhnlichen Leben viel besser beherrschen kann, die Frau, die im allgemeinen die Kunst sich zu verhalten, so meisterhaft bederricht, ist beim Lesen ein Spielball ihrer inneren Empfindungen. Taucht der Haß auf die Stirn, da verflärt die Liebe den Blick, da erregt das Mitleid Thränen. Es gibt nur sehr wenige Frauen, bei denen diese Gefühläußerungen während des Lesens nicht zum Ausdruck kommen; und auf den Charakter dieser lassen sich nicht immer die besten Schlüsse ziehen. Lebensfalls ist bei ihnen ein Mangel von Empfinden festzustellen. Damit sei aber nicht gesagt, daß man solche Frauen nicht beobachten soll. Sie sind meist sehr schätzbare Rechensteine, und geben vorzügliche Hausfrauen ab. Aber für die Liebe haben sie nicht viel übrig.

Die meisten Leserinnen sind für das Absonderliche und Heldenhafte besonders eingenommen. Die moderne Literatur hat dieser Vorliebe keinen Abbruch gethan. Damit soll nicht gesagt sein, daß der Wirklichkeitsgehalt einer Dichtung den Leserinnen nicht imponirt. Sie schätzen ihn wohl, aber erst in zweiter Linie. Die fesselnde Handlung war, ist und wird der Frau immer die Hauptsache bleiben. Die Schicksale — und mögen sie vom Dichter noch so schön erfunden sein — werden die Frau rühren oder zum Lachen reizen. Im Hirt der Frau spielt das Unmögliche und Unwahrscheinliche eine gewaltige Rolle, und ihre Phantasie bewegt sich — wenigstens bis zu dem Tage, an dem sie beirathet — fast ausschließlich in Romanen. Die Leserin kann sich sehr leicht in das außergewöhnliche hineinleben, und wenn die Vorgänge namentlich im Bereiche der Liebe spielen — dann giebt es kein verständigeres Publikum als die Frauen.

In unserer Zeit namentlich hat sich das weibliche Geschlechte eine wahre „Lektüre-Revolution“ bemächtigt, so behaupten wenigstens viele Männer, die jedoch im Grunde genommen überhaupt Gegner der Lektüre sind. Gemäßigte werden diese „Lektüre-Revolution“ als einen gesteigerten Leseeifer bezeichnen. Der hängt aber innig mit unserem modernen Leben zusammen, und nur hausbackene Herren werden ihre Ehehälften schiel ansetzen, wenn diese ein Buch zur Hand nehmen. Dies soll aber neuerdings zur rechten Zeit geschehen. Die Frauen, die beim Kochen lesen, sind aus gesundheitlichen Rücksichten im Interesse des Mannes unbedingt zu verurtheilen. Ein angebranntes Rinderflet, eine versalzene Suppe oder ein verzuhrter Strudel vertheilen auf dem Hause sicherlich mehr Humor, als der beste humoristische Roman hineinbringen kann.

Also jedenfalls ist so eine Frau sehr zu verurtheilen. Und jeder Mann kann nur davor gewarnt werden, ein Mädchen zu beirathen, die er in der Küche lesen sieht. Diesem Mädchen mangelt es entschieden an Lebensernst. Meist taugt es mehr zur Schaupislerin als zur guten Hausfrau. Das Wenige mag genügen. Andere mögen das Studium der Frauen, wie sie lesen, fortsetzen und ihre Ergebnisse verwerthen. Vielleicht findet sich noch einer, der seine Beobachtungen auf diesem Gebiete wissenschaftlich verwerthet und ein Handbuch verfaßt: „Die Kunst, die Frauen beim Lesen zu beurtheilen“, und als Untertitel: „Ein unentbehrliches Handbüchlein für liebende Männer und solche, die betrachten wollen.“ Ob viel dabei herauszufinden wird? Das ist schwer zu beantworten. Jedenfalls müßte man verhindern, daß die Frauen dieses Büchlein zu kaufen bekommen. Sonst studieren sie's zu genau, richten sich danach, und verstellen sich von jetzt an sogar — beim Lesen.

|| D. D. Bud, Beine, Arl., sagt: Ich litt an Verstopfung, bis ich DeWitts Little's...
|| D. D. Bud, Beine, Arl., sagt: Ich litt an Verstopfung, bis ich DeWitts Little's...
|| D. D. Bud, Beine, Arl., sagt: Ich litt an Verstopfung, bis ich DeWitts Little's...

— Miguel Malvar, welcher von der Philippino-Junta in Hongkong als der Nachfolger Aguinaldos anerkannt wurde, hat eine am 6. Juli datirte Proklamation erlassen, in welcher er den Eingeborenen versichert, daß der Kampf fortgesetzt werden soll und Hoffnung auf ein erfolgreiches Ende ausspricht.

— Naples, N. Y., wird von Heuschrecken heimgesucht. Die Farmer mühen ihr Getreide vorzeitig, um wenigstens etwas davon zu retten. Ueber die Hälfte der Stadt ist mit Heuschrecken bedeckt.

— In Philadelphia wurden durch eine Gasolin-Explosion 6 große Gebäude zerstört, 18 Personen getödtet und 75 verwundet.

— Große Sterblichkeit herrscht unter den Gefangenen in Johannesburg. Es sind dort etwa 3000 gefangene Buren internirt. In 7 Wochen, endend mit dem 27. Mat, waren 139 Todesfälle zu verzeichnen. Die Jahressterblichkeit würde also 344 pro 1000 betragen, während die von London nur 21 ist.

— Wie viele Fiebermedizinen blieben 10 oder 15 Jahre in Nachfrage? Wenige, sehr wenige. Chatham's Expectorative Cough Syrup (Löffelchenform) besitzt alle guten Eigenschaften der alten Form in der bequemsten Form von netten Löffelchen. Schnell und sicher. Kann in der Weltliteratur getragen werden. Vollständig garantiert. Preis 25 Cents.

— Das jüdische Tyrol möchte gern italienisch werden und befindet sich in einem Zustande passiver Rebellion gegen österreichische Autorität. Massenversammlungen, in denen eine Vortrennung von Oesterreich befürwortet wird, sind an der Tagesordnung.

— Frau Carrie Nation, welche in Topeka, Kansas, die ihr wegen Demolirung von Schankwirtschaften judisirte Strafe verbüßt, ist mit ihren Freunden keineswegs zufrieden und führt bittere Klage darüber, daß dieselben sich bei ihr noch nicht haben lassen. Namentlich beklagt sie, daß die Pfarrer McFarland und Emerson sich gänzlich fernhalten und anscheinend nichts mehr mit ihr zu thun haben wollen. Sie beschwert sich darüber, daß gerade die Personen, welche sie zu ihren Angriffen gegen die Schankwirtschaften ermutigten, sie in der Noth verlassen und nichts thun, um die ihr judisirte Geldbuße aufzubringen. Frau Nation bereut jetzt, daß sie die Pfaffen von Theaterdirektoren nicht angenommen hat, welche ihr für ihr Auftritte \$500 pro Woche boten, so daß sie leicht hätte die Geldbuße aufbringen können.

— Auch David Nation, der Gatte der modernen „Bildersünderin“, thut nichts zu ihrer baldigen Befreiung und sagt, sie brauche sich nicht einzubilden, daß er ihr beizugehen werde.

— Um Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Malaria oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

— Einer Depesche aus Amsterdam zufolge billigen die Rathgeber des Präsidenten Krüger den Entschluß Krüger's, Buren-Kommandant in der Kapkolonie, alle Kräfte zu erschöpfen, die in der britischen Armee dienend betroffen werden, mögen sie bewaffnet oder unbewaffnet sein. Die Rathgeber sagen, daß bei Beginn des Krieges eine Abtheilung Bafutos und Swazis sich erbot, den Buren zu helfen, allein die Präsidenten Krüger und Steyn wiesen den Vorschlag der Schwarzen zurück u. zwar aus dem Grunde, daß es im Interesse der Weißen sei, die Schwarzen außerhalb des Kampfes zu halten, obwohl die Briten schon damals die Hilfe der Schwarzen angenommen hätten. Die Rathgeber sagen ferner, falls die Briten zu Wiedervertilgungsmassregeln greifen und gefangene Buren erschiesen sollten, würden die Buren die gefangenen Engländer auf dieselbe Weise behandeln.

— Im Reichstags- Wahlkreis Duisberg-Mülheim-Ruhrort-Derbausen, welchen früher der jetzige Handelsminister Müller vertreten hat, fand die Stichwahl zwischen dem Kandidaten der vereinigten nationalliberalen und conservativen Parteien, Dr. W. Beumer, u. dem Kandidaten der Centrumpartei, Wirtk. Geh. Ober-Regierungsrath Rintelen von Charlottenburg, statt. Dr. Beumer trug den Sieg davon. Die Nationalliberalen hatten eine äußerst rührige und originelle Agitation betrieben. Sie nahmen die amerikanische Luftschifferin Polly in ihren Dienst, und diese legte mit ihrem Ballon über den ganzen Wahlkreis hin, von Zeit zu Zeit Bündel von Zetteln herabwerfend mit der Aufschrift: „Wählet Beumer!“

— Die Engländer haben in der Nähe von Boeshof einen aus 70 Wagen bestehenden Wagenzug genommen.

— Senator Stewart von Nevada hält Mrs. Hanna für einen der fähigsten Männer des Landes, der die besten Aussichten hat, der nächste Präsident zu werden.

— Contre-Admiral Kimberley hat es abgelehnt, als Mitglied der Untersuchungskommission in Sachen Admiral's Schley zu fungiren. Contre-Admiral Henry L. Howison ist an Kimberley's Stelle ernannt worden.

— Die Engländer haben in der Nähe von Boeshof einen aus 70 Wagen bestehenden Wagenzug genommen.

|| D. D. Bud, Beine, Arl., sagt: Ich litt an Verstopfung, bis ich DeWitts Little's...
|| D. D. Bud, Beine, Arl., sagt: Ich litt an Verstopfung, bis ich DeWitts Little's...
|| D. D. Bud, Beine, Arl., sagt: Ich litt an Verstopfung, bis ich DeWitts Little's...

— Die Wittve Kaiser Friedrichs des Dritten u. Mutter des jetzigen deutschen Kaisers ist am 5. August im Alter von 60 Jahren an derselben Krankheit gestorben, welcher ihr Gatte erlag. Am 21. November 1840 als Tochter der Königin Victoria von England und des Prinz-Genabls geboren, heirathete sie am 25. Januar 1858 den preussischen Kronprinzen, der als Friedrich der Dritte deutscher Kaiser und König von Preußen wurde.

Sie war ihrem Gemahl eine treue, liebevolle Gattin. Der Ehe entsprossen sechs jetzt noch lebende Kinder: Der deutsche Kaiser, Charlotte, welche mit Bernhard von Sachsen-Meiningen vermählt ist, Prinz Heinrich, Victoria, welche die Gemahlin des Prinzen Nikolp von Schaumburg-Lippe ist, Sophie, die Frau des Kronprinzen von Griechenland und Margarethe, welche den Prinzen Friedrich Karl von Hessen gebarathet hat.

— Flecken und Ausschlag, womit so Viele befallen sind, sind einfach Zeichen, daß die Natur bestrebt ist, Unreinigkeiten auszuschleiden. Herbine bilft der Natur bei ihrer Arbeit und sichert eine reine, schöne Gesichtsfarbe, frei von allen Unvollkommenheiten. Preis 50 Cents bei A. Tolle.

— In Sidney, Australien, ist ein Todesfall an der Beulenpest vorgekommen.

— General Summers' Truppen nahmen das Lager des Insurgentenführers Malvar und sanden Malvars' Frühlut noch warm vor.

— Aus den Shelby'schen Schmelzwerken zu Vallejo, Californien, wurden am 6. v. M. Goldbarren im Werthe von \$340,000 geföhlen.

Over-Work Weakens Your Kidneys. Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers. They filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work.

Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble. Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar packages.

You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Fontella-Cigarren, die besten in Ameri'a, Preis 3 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

Nützliche Aufklärung enthält das gediegene deutsche Werk „Der Nerven-Arzt“, 46. Auflage, 200 Seiten Text, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abbildung über Nerven-Erkrankungen, welche von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die sich vererben wollen, oder unglücklich verheirathet sind.

In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Nerven tragt und Geschlechtskrankheiten und die bösen Folgen von Zügelzügel, die Schwäche, Nervosität, Anorexie, Wollstümmen, Hinfälligkeit, Trübsinn, Schwermüdigkeit, Genußlosigkeit und Straßensüchtigkeit, ohne schädlichen Nebenstand zu vermeiden. Ein treuer Freund und weiser Rathgeber in allen unglücklichen Fällen der Nerven, welches von dem Verfasser von 20 Jahren in reichem Umfange vererben, frei jugendlich wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 19 EAST U. STREET, New York, N. Y.

— Die Wittve Kaiser Friedrichs des Dritten u. Mutter des jetzigen deutschen Kaisers ist am 5. August im Alter von 60 Jahren an derselben Krankheit gestorben, welcher ihr Gatte erlag. Am 21. November 1840 als Tochter der Königin Victoria von England und des Prinz-Genabls geboren, heirathete sie am 25. Januar 1858 den preussischen Kronprinzen, der als Friedrich der Dritte deutscher Kaiser und König von Preußen wurde.

Sie war ihrem Gemahl eine treue, liebevolle Gattin. Der Ehe entsprossen sechs jetzt noch lebende Kinder: Der deutsche Kaiser, Charlotte, welche mit Bernhard von Sachsen-Meiningen vermählt ist, Prinz Heinrich, Victoria, welche die Gemahlin des Prinzen Nikolp von Schaumburg-Lippe ist, Sophie, die Frau des Kronprinzen von Griechenland und Margarethe, welche den Prinzen Friedrich Karl von Hessen gebarathet hat.

— Flecken und Ausschlag, womit so Viele befallen sind, sind einfach Zeichen, daß die Natur bestrebt ist, Unreinigkeiten auszuschleiden. Herbine bilft der Natur bei ihrer Arbeit und sichert eine reine, schöne Gesichtsfarbe, frei von allen Unvollkommenheiten. Preis 50 Cents bei A. Tolle.

— In Sidney, Australien, ist ein Todesfall an der Beulenpest vorgekommen.

— General Summers' Truppen nahmen das Lager des Insurgentenführers Malvar und sanden Malvars' Frühlut noch warm vor.

— Aus den Shelby'schen Schmelzwerken zu Vallejo, Californien, wurden am 6. v. M. Goldbarren im Werthe von \$340,000 geföhlen.

Over-Work Weakens Your Kidneys. Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers. They filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work.

Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble. Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar packages.

You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Fontella-Cigarren, die besten in Ameri'a, Preis 3 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

Nützliche Aufklärung enthält das gediegene deutsche Werk „Der Nerven-Arzt“, 46. Auflage, 200 Seiten Text, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abbildung über Nerven-Erkrankungen, welche von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die sich vererben wollen, oder unglücklich verheirathet sind.

In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Nerven tragt und Geschlechtskrankheiten und die bösen Folgen von Zügelzügel, die Schwäche, Nervosität, Anorexie, Wollstümmen, Hinfälligkeit, Trübsinn, Schwermüdigkeit, Genußlosigkeit und Straßensüchtigkeit, ohne schädlichen Nebenstand zu vermeiden. Ein treuer Freund und weiser Rathgeber in allen unglücklichen Fällen der Nerven, welches von dem Verfasser von 20 Jahren in reichem Umfange vererben, frei jugendlich wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 19 EAST U. STREET, New York, N. Y.

G.F.P.

The magic letters that mean Health and Happiness to Womankind.

THOSE WHO HAVE BEEN SICK FOR YEARS QUICKLY RECOVER.

There is a simple vegetable medicine, of healing and strengthening herbs, that has a most peculiar action upon the female organs. It is called G. F. P. (which means Gerstle's Female Panacea) and has been tried in hundreds of cases, and even among those who used everything prescribed by the best physicians and underwent doctors' local treatment, this simple medicine was the only one that seemed to touch the spot. It was discovered many years ago and used by a leading family of the South. Its fame began to spread, first through the county, then the state, until now its remarkable virtues have been taught to families in every part of the country. Many a beautiful woman owes her present loveliness to the magic influence of G. F. P. taken at the time she was just budding into womanhood. It is a certain cure for all such diseases as Falling of the Womb, Difficult or Painful Menstruation, Headache, Ovarian Pain, Leucorrhoea, Change of Life, Bearing-down Pains, Backache, Green Sickness and the first years of puberty. Every druggist now sells G. F. P. at \$1 a bottle, or six bottles for \$5. LOOK FOR THE INITIALS. Prepared only by L. GERSTLE & CO., Chattanooga, Tenn.

For sale by H. V. SCHUMANN,

RIPANS

A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition.

They are intended for the use of men, women and children everywhere and they prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that.

Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price,

10 FOR 5 CENTS

does not bar them from any home or justify anyone in enduring needless pain.

ONE GIVES RELIEF

WANTED.—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitute. R.I.P.A.N.S. 10 for 5 cents may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents. Inquire to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Die Perle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis, Lehtjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.

PEARL BEER

San Antonio Brewing Ass'n

Ein durchaus einheimisches Institut. Sämmtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern. Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

F. J. FROMME,

Davenport, hält an Hand

alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bauwesen nöthigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Särge und alle Leichenbestatters-Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Frisches Bier und Cigarren.

Cactusblättern.

Aus dem deutsch-terranischen Zeitungs-Organ.

Eine ganze Schiffsladung von Politikern ist jetzt nach den Philippinen unterwegs...

Zum ersten Male seit langer Zeit ist das County-Gefängnis frei von Irrenkranken...

Texas Post.

Kollege Rankin behauptet, es sei ungeschicklich, Bier an Frauen zu verkaufen...

Früher hat man von Cottonweibern und sonstigen Insekten nicht halb so viel gehört...

LaGrange Zeitung.

Vor 50 Jahren besaß die Hälfte der Mitglieder der terranischen Legislatur überhaupt keine Räder...

Ein sonst sehr achtbarer alter Herr, der aber sehr erregbarer Natur war, nämlich

der alte Herr Barnell von Victoria, brachte sich darauf einen kleinen Sad voll mächtiger Feldweine mit...

Kobut es sich,

billig einzulassen? Gegen ein wohlfeiles Hustenmittel ist nichts einzuwenden...

Vogelmord in den Ver. Staaten.

„Angelsache, Waldverwüster!“ ruft der deutsch-amerikanische Dichter Edward Derich entrüstet aus...

in Michigan allein getödteten Wandertauben auf mehr, als 1,000,000,000.

Rehlich ist unter den Schwimmvögeln der amerikanischen Buchten und Meerbusen aufgeräumt worden...

Und wenn's der Vogel selbst nicht ist, so sind es seine Eier und damit die Brut...

Rehlich bezimern andere Vogelarten die Insekten im Garten, Feld und Wald...

Frei!

Neues Mittel für Eczema und Hautausschlag. Remick's Eczema Cure...

Der Vorstand der chinesischen Reform-Gesellschaft hat einen Aufruf an alle in den Ver. Staaten wohnenden Chinesen...

Aus Paris wurde am 8. v. M. berichtet: Das lenkbare Luftschiff des Hrn. Santos-Dumont...

Das Luftschiff erdoh sich heute Morgen um 6 Uhr 15 Minuten von Park St. Cloud in Gegenwart eines Komites...

mutigt. Als er gerettet war, lud er alle Anwesenden ein, der nächsten Probefahrt, die in etwa einem Monat vor sich geben soll...

Grüßliche Leiden. Unfähigkeit zu arbeiten, Zeit und Geld-Verlust sind die Folge von Verrenkungen und Quetschungen. St. Jakobs Oel

H. Tolle, Neu Braunfels, Otto Groos, Cole, und G. F. Beall, San Marcos haben sich erhalten von der Mexikanischen Kräuter-Mittel-Co. von Mexiko

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the digestants and digests all kinds of food.

Neu-Braunfels'er Gegen-seitiger Unterstüßungs-Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend...

DR. J. W. COMBS Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise.

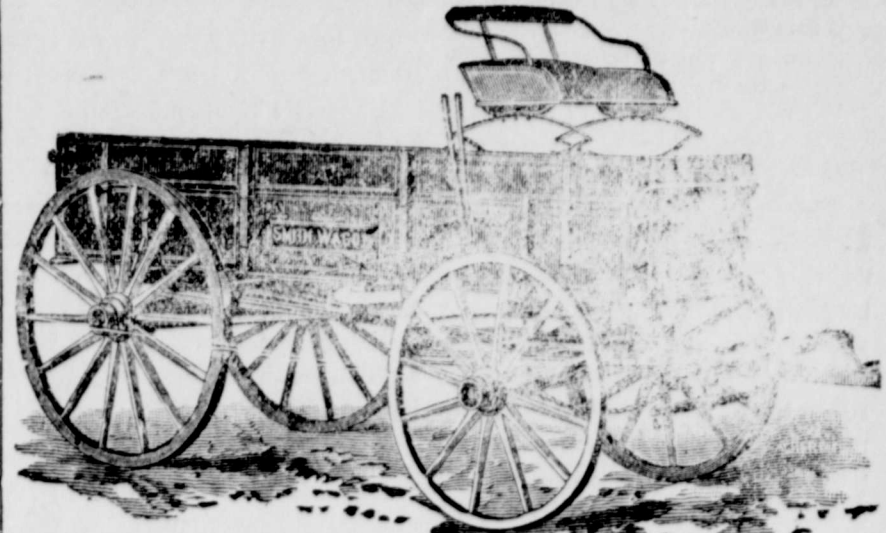
Marmor-Gescharff von AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas

Grabsteine, wie auch eiserne Fenzen. John M. Deich, Agent.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

N. Holz & Son,

halten stets an Hand die größte Auswahl in



Farm Wagen Mitchell & Weber. Ambulancen, Surreys & Buggies

soeben erhalten in größter Auswahl. Heutchen, Nähmaschinen, alles zu den niedrigsten Preisen.

WILH. LUDWIG, JR.

Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken.

WM. SCHERTZ, Scherz & S.

Vollständig eingerichtete Wirthschaft. Alle Sorten Getränke. Feine Whiskys, Weine u. s. w.

HERMANN TOLLE

Feine Whiskys, Weine u. s. w. Große Auswahl in Cigarren und Tabak.

J. JAHN. Etabliert 1866. Händler in Möbel, Matratzen, Teppichen, Strohmatten u. s. w.

F. J. Maier. Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Leichenbestatter. Aufträge werden entgegengenommen in der Office des Leich- und Futterstalles von B. Pfeiff & Co.

MUCH KENTUCKY WHISKY is very pure. Some is quite meritorious but not as good as it should be.

FOR SALE BY Wm. Ludwig jr. Strener & Boenig.

Dr. A. GARWOOD. Neu Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. H. Leonards. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office im Wohnhause in der Castell Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telefon No. 33.

PATENTS. 50 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Vom „Bohemian John“.

Ein teranischer Pioneer brimgegangen. — Der „Bohemian John“ weiß nun auch, wie das Brunnenwasser schmeckt. — Ein schönes Familienfest. — Schlechte Aussichten auf eine Cottonernte. — Fortschrittliches aus Davenport, Selma und Cutoff.

Schönthal, am 12. August 1901. Am letzten Freitag, den 9. August, starb bei Davenport Herr William Davenport im hohen Alter von 80 Jahren. Er war im Jahre 1821 in Virginia geboren und ging als Jüngling nach Tennessee. Im Jahre 1847 verheiratete er sich mit Mary Bair, welche ihm zwei Söhne schenkte, und am 24. Januar 1852 im Alter von 21 Jahren und sechs Tagen starb. Im Jahre 1853 verheiratete er sich in zweiter Ehe mit Nancy Young. Dieser Ehe entsprossen neun Kinder, wovon dem Verstorbenen ein Sohn und drei Töchter in die Ehezeit vorausgegangen sind. Er hinterläßt also sieben Kinder, seine tiefbetrauerte Wittwe und zahlreiche Verwandte und Freunde. Herr Davenport war, wie der Amerikaner sagt, „the poor man's friend“; es wohnen nur Wenige in jener Gegend, die er sich nicht durch diese oder jene Gefälligkeit zum Danke verpflichtet hat. Er war als der reichste Mann zwischen Neu-Braunfels und San Antonio bekannt und unter den Deutschen wegen seiner Gutmützigkeit und seines lebenswürdigen Charakters hochgeschätzt und allgemein beliebt. Die Station Davenport ist nach ihm benannt. Am 10. August vormittags um 11 Uhr wurden seine irdischen Überreste auf seinem Familien-Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe beisetzt. Er wird Allen, die ihn kannten, lange in Erinnerung bleiben.

Am Sonntag, den 11. August, fuhr ich nach Davenport. Als ich zu meinem ebemaligen Nachbar Fritz Haag kam, der gerade an der scharfen Ecke wohnt, bekam ich sogleich einen furchtbaren Durst, daß ich 'mal beim Fritz vorsprechen mußte. Als ich 'mal meinen Durst gründlich mit hellem Brunnenwasser gelöscht hatte, gab mir der Fritz ein paar Silberlinge, und wir fuhren zusammen nach der Hauptstadt Davenport, wo man etwas Stärkeres als Wasser bekommen kann. Nachdem wir den größten Keger hinuntergeschluckt hatten, kam ein Cigarren-Neisender, Herr S. Nething von San Antonio, der uns 'mal seine Cigarren zum Versuche anbot. Ich muß wirklich sagen, etwas Besseres habe ich noch nie geracht; J. J. Fromme hält diese Sorte; sie ist als die „Carl Beck“-Cigarre bekannt. Man hat ich diesem Herrn meine Tante an; als er sie sich besah, meinte er, diese Zeitung wolle er haben; dann könne er wenigstens Sonntags eine gute Zeitung lesen und eine vortreffliche Cigarre dabei rauchen. So etwas ist doch auch 'was wert.

Hierauf kam ich bei Freund Adolph Bremer vorbei, der gerade im Kreise seiner Familie von sieben Kindern und vierzehn Enkeln sein sechzigjähriges Wiegenfest feierte. Herr Bremer ist jetzt unser Postmeister. Er kam im Jahre 1844 als kleiner Junge mit Prinz Solms nach Neu-Braunfels, wohnte die meiste Zeit in Comal County, kennt die teranischen Verhältnisse gründlich und hat auch, wie es im Liede heißt, „manchen Sturm erlebt“. Herr Bremer erfreut sich in seinem sechzigsten Jahre einer guten Gesundheit und wird hoffentlich noch lange unser Postmeister sein. Er ist in Allem gewissenhaft und deshalb ein trefflicher Postbeamter. Ich hoffe, daß es Herrn Bremer vergönnt sein möge, noch viele so frohliche Feste mit seiner Familie zu feiern. Wenn ein Mann so 67 Jahre in Texas mitgemacht hat, so kann er schon etwas erzählen und verdient es auch, in seinen alten Tagen gute Zeiten zu haben.

Weiter wüßte ich nicht viel zu berichten. Die alte Trockenheit herrscht noch immer. Die Leute fangen an Cotton zu pflücken, aber wir werden dieses Jahr schnell damit fertig sein; letztes Jahr ging in vielen Feldern mehr Cotton verloren, als es dieses Jahr gibt. Ich glaube, ich habe mich in meinem letzten Schreiben geirrt, als ich schrieb, daß je 4 bis 6 Acker einen Ballen geben würden; ich befürchte, es wird durchschnittlich 6 bis 7 Acker nehmen für einen Ballen, denn die Cotton ist zu klein geblieben.

Aber bei all' dieser Trockenheit — man sollte es nicht meinen — wird überall gebaut und werden allenthalben Verlobungen gefeiert, und der John weiß nichts davon. Unser Clerk Henry Medel in Morisch's Store ist jetzt vielleicht zwei oder drei Monate in Davenport und hat den anderen jungen Leuten schon ein frisches junges Mädchen zugesagt. Ich mußte immer noch, was les war, der Henry lachte immer mit dem ganzen Gesichte; da

erkundigte ich mich und erfahre, er habe sich mit Fräulein Dora Stroeff verlobt. Nachträglich meine Gratulation! — Ich weiß, ich kann da bald wieder eine Zeitung verkaufen. Wie schon erwähnt, wird überall tüchtig gebaut. Herr Wilhelm Steuding läßt sich ein großes Wohnhaus bauen. Herr Carl Zur in Selma hat ein Store-Gebäude errichtet, welches 1600 Dollars kostet. Herr Wilhelm Scherp in Cutoff läßt ebenfalls ein großes Backsteingebäude errichten und zwar von Christian Herr, dem allbekanntesten Neu-Braunfels'er Contractor. Herr Fritz Kraft ist auch am Bauen, und so geht das Holzgeschäft des Herrn J. J. Fromme jetzt recht flott.

Bohemian John.

Aus Pulverde.

Reallich war Joseph Rathmann bis gegen 11 oder 12 Uhr nachts bei seiner Tante auf Besuch. Als er sich auf den Nachhauseweg begeben hatte, wollte Wilhelm Klar seine Arbeitspferde in den Posture lassen. Die Pferde scheuten und wollten nicht zum Thor hinein, sondern liefen die Straße hinauf. Joseph Rathmann sagte, er wolle die Pferde zurücktreiben, und jagte ihnen in voller Carriere nach. Am nächsten Morgen fand man ihn bewußlos mit einem großen Loch im Kopf. Das Pferd war gestolpert und gestürzt und hatte sich dabei den Kopf zertrümmert. Joseph befindet sich unter geschickter ärztlicher Behandlung und ist auf der Besserung.

August Schulz's kleiner Junge ist ein großer Freund von frisch ausgepresstem Zuckerrohrsaft. Unlängst früh morgens vor dem Frühstück, als seine Eltern Molasses kochten, trank er von dem roten Saft, muß aber wohl etwas zu viel getrunken haben, denn er fing bald an, sich zu erbrechen und sein Zustand verschlimmerte sich dermaßen, daß ein Arzt herbeigerufen werden mußte.

Ich war eben auf Besuch in Guadalupe County bei meinem Sobne Gustav, welcher seit längerer Zeit krank ist und, trotzdem er sich an einen auswärtigen Spezialisten gewandt hat, doch nicht besser zu werden scheint; auch war ich bei meiner Tochter, Frau Heinrich Schünemann, die vor einiger Zeit durch eine schwierige Operation von einem Neu-Braunfels'er Arzt von einem langwierigen Leiden befreit wurde. Jetzt ist sie leider brustkrank geworden.

Die Ernteaussichten in dieser Gegend sind nicht die besten. In einigen Feldern gibt es etwas Korn, in vielen aber auch nicht. Die Baumwolle ist ausgezeichnet gewachsen, doch hat der Wellwidel viel geschadet. Wenn der „Ballenwidel“ auch noch soviel daran „ruppt“, dann bleibt dem Farmer gar nichts übrig. Ich habe die Cotton in der ganzen Umgegend von Seguin gesehen; sie ist auch nicht viel besser, als bei uns in Pulverde. Der alte Gustav Schmidt von hier hat seine liebe Noth mit seiner guten alten Matting, seitdem das neue Gotteshaus hier gebaut ist. Matting fährt gern jeden Sonntag in die Kirche; der Gustav ist ein guter Christ, aber er geht halt gar nicht gern in die Kirche. Die alten Zerker sind nun einmal so. Doch ist zu hoffen, daß der alte Gustav sich noch bessert.

Gustav Schmidt jr., Pulverde.

• Zwölf Meilen südöstlich von Austin hat ein Neger einen Angriff auf eine weiße Frau verübt. Die Beamten sind hinter der schwarzen Bestie her.

• Im San Saba-Fluß nahe der Mündung des Bravo Creek ist Mr. Linties von DeLeon beim Baden ertrunken.

• H. Alman, 24 Jahre alt und verheiratet, wurde am Sonntag Morgen in der Ost-Commerce-Straße, San Antonio, von John Bellinger geschossen und tödlich verwundet. Bellinger wurde verhaftet. Die Beiden waren beim Würfelspiel in Streit geraten.

• In Ledbetter, Fayette County, wurde ein junger Neger verhaftet, der letzte Woche in der Nähe des genannten Ortes einen criminellen Angriff auf eine deutsche Frau verübt hatte. Die Frau hat den Thäter identifiziert.

• San Marcos hat von den Mosquitos viel zu leiden. Eine dortige Zeitung, die „Hays County Times“, schlägt vor, Petroleum in die Wasserlöcher im Purgatory Creek zu gießen, um der Vermehrung dieser lästigen Insekten Einhalt zu gebieten. Ein Bürger von San Marcos hat sich bereits erboten, fünf Gallonen Kerosin zu diesem Zwecke beizustellen.

• Bei Husten oder Croup gebe man den Kleinen One Minute Cough Cure. Dann beruhige man sich. Das Kind wird bald wohl sein. Kein Fehlschlag. Angenehm, stets sicher u. fast augenblicklich in Wirkung. B. E. Vealder.

• Am Sonntag Morgen kurz nach Mitternacht ritten etwa 200 bewaffnete und maskierte Männer vor das County-Gefängnis in Gonzales, riefen den Sheriff, H. M. Fly, herbei und verlangten, daß ihnen Gregorio Cortez, der Mörder Grovers, Morris' und Schnabels, ausgeliefert werde. Sheriff Fly hatte schon am Abend vorher Nachricht erhalten, daß etwas Derartiges zu erwarten sei; er hatte deshalb alle Zellen und Thüren sorgfältig verschlossen, die Schlüssel weggeschickt und war mit nur einem Deputy und dem Gefängniswärter im Gefängnis geblieben. Als Cortez verlangt wurde, weigerte sich Fly nachdrücklich, denselben auszuliefern. Ein Versuch wurde dann gemacht, die Thüre mit einer Telephonstange einzubrechen. Fly begab sich dann hinaus u. feuerte seine Pistole ab, um die Aufmerksamkeit der Führer auf sich zu lenken. Es gelang ihm, die Leute zu bereden, sich zu entfernen. Am Sonntag Abend brachte Fly den Gefangenen über Lockhart, San Marcos und Neu-Braunfels nach San Antonio.

• Boerne wird dieses Jahr von mehr Fremden besucht als je zuvor.

• Am Samstag Morgen starb in San Antonio Reinhard Krown an einem Klapperschlangenbisse.

Freit!

Neues Mittel für Eczema und Hautauschlag. Remed's Eczema Cure und Remed's Blood Tonic haben noch nie verfehlt, diese Uebel zu beseitigen. Freie Proben — Schreiben heute darum. Havana Medicine Co., 1124 Locust St., St. Louis, Mo. Zu verkaufen bei B. E. Vealder.

• Herr Shaw, der Sekretär der „Young Men's Christian Association“ von San Antonio, dessen Frau und jüngstes Kind letztes Jahr im Mühlgraben oberhalb Landa's Mühle in Neu-Braunfels ertranken, ist in Boston von einem Hippeschlage betroffen worden und liegt schwer krank darnieder.

• Im Gefängnis zu Karnes City ist am Freitag Abend Romaldo Cortez, ein Bruder von Gregorio Cortez, dem Mörder des Sheriff's Morris, an einer Schußwunde gestorben, die ihm Morris beibrachte, als letzterer von Gregorio Cortez erschossen wurde.

• Mayor Otto Griesenbeck von Bastrop hat resignirt und eine Neuwahl ist angeordnet worden.

• Die Staats-Schulbehörde von Texas hat in einer Versammlung am Freitag den Betrag des Staats-Schulgeldes für jedes Kind im Schulalter für das kommende Schuljahr wieder auf \$4.75 festgesetzt.

• Das Hauptbaumittel ist Hunt's Echininum Oil. Alles Ach und Weh schnell gelindert. Zufriedenheit oder das Geld zurück.

• Sieben Meilen nördlich von Sabine brach am Samstag der südlich gehende Personenzug der Southern Pacific-Bahn durch die Brücke über den Karst Lake Bayern. Der ganze Zug stürzte in's Wasser, so daß von ihm fast nichts mehr zu sehen war. Die dreißig Passagiere wären jedenfalls ertrunken, wenn nicht glücklicherweise das Dampfboot „Ernest“, mit einer Fischgesellschaft an Bord, ganz in der Nähe vor Anker gelassen hätte. Die Mitglieder der Fischgesellschaft und die Besatzung des Dampfboots eilten sofort zur Rettung der Passagiere herbei. Sie durchschwammen die Lächer der Waggons und holten dann glücklich alle Passagiere heraus. I. Stribling von Sabine, ein Passagier, und der Heizer des Zuges waren die Einzigen, welche Verletzungen erlitten, doch werden dieselben nicht für gefährlich gehalten.

• In der Umgegend von Denton saugt ein dieher unbekanntes Insekt den Saft aus den halbwüchsigen Cottonbolls, so daß sie abfallen oder minderwertige Baumwolle zur Reife bringen.

• Gouverneur Sayers wurde letzten Donnerstag von einem Hypnotisten besucht, welcher, wie er sagte, auch seiner Frau das Hypnotisieren beigebracht hatte; diese habe die Kunst dann einem anderen Manne mitgeteilt und letzterer habe wiederum die Frau hypnotisirt, so daß sie mit ihm davonließ und ihren Gatten im Stiche ließ; deshalb sollte der Governor die Legislatur veranlassen, das Hypnotisieren in Texas zu verbieten. Gouverneur Sayers rief dem Manne, seine hypnotische Kunst an der Legislatur zu versuchen, die eben in Sitzung sei und auf diese Weise vielleicht das gewünschte Gesetz schneller erlassen würde, als auf eine Empfehlung des Gouvernors hin. — Man sah den Hypnotisten zuletzt, als er die Treppe im Kapitoll nach dem Repräsentantenhaus hinaufstieg.

• Roffige Wangen, blassen Blick und sinken Gang sichert Dr. Simmons' Sarsaparilla. Das Eigenblümliche dieser Medizin ist, daß sie das System stärkt und aufbaut, während sie Krankheitsstoffe verreibt. 50 Cents und 50 Dosen.

• Bei Navajota am Brazos stellten sich viele Böden und Polen an.

• Captain Rogers von den State Rangers hat die Privat-Verlobung von \$550 für die Gefangennahme Gregorio Cortez' erhalten und mit dem Zoll-Inspektor R. H. Merrim und dem merikanischen Schärer Jesus Gonzales, der die Beiden nach der Hand führte, wo Cortez gefangen wurde, gleichmäßig geteilt.

• Der erste Saft Reis, der dieses Jahr in Texas gezoget und nach Beaumont gebracht wurde, ist dort von J. C. Westcott für \$15 verkauft worden.

• In Comfort starb am 7. August Frau Liedmann fr. im Alter von 80 Jahren.

• Der elfjährige M. DeVos starb am Samstag in San Antonio an Brandwunden. Er hatte eine Stunde vorher die Petroleumlampe beim Feuermachen benützt.

Hunt's Cure für juckende Hämorrhoiden. Hunt's Cure für Ringwurm. Hunt's Cure für Ausschlag. Hunt's Cure für Eczema. Hunt's Cure heilt alle Hautkrankheiten.

— Eine heitere Umzugsgeschichte hat sich nach sächsischen Mittern im Städtchen Eöln a. d. Elbe abgespielt. In einem dortigen Hause bewohnte den 1. und 2. Stock je eine Familie, welche aber so bitterböds auf einander zu sprechen waren, daß sie beide kündigten und zufällig ihren Auszug an ein und demselben Tage vornahmen. Die Möbelwagen kamen an, wurden beladen und einer nach dem andern fuhr ab. Wer beschrieb aber das Erlaunen der umliegenden Familienglieder, als die Wagen an ein und demselben Hause hielten! Die feindlichen Parteien hatten sich wieder in ein und dasselbe Haus eingemietet.

Man gebe sich mit temporärer Linderung bei Indigestion nicht zufrieden. Kodol Dyspepsia Cure heilt dauernd und befreit das Leiden vollständig; erfreres, da das Mittel dem müden Magen vollständige Ruhe gestattet, was bei Diät allein nicht der Fall ist. Der Körper wird durch Nahrung erhalten. Man löst dem Magen auf vernünftige Weise durch das Nehmen von Kodol Dyspepsia Cure, welche verkauft, was man ist und dessen m u. B. E. Vealder.

Jury-Liste

für den August-Termin des Districtgerichts.

Grand Jury. (Montag, den 19. August, 10 Uhr vorm.) D. G. Posey Louis Haag J. H. Veitrich Gust. Pfeuffer Gust. Pfeuffer Carl Wuest Dr. Diep Gust. Bercher Herm. Pfeuffer Aug. Airoz

Small Jury. Erste Woche. (Dienstag, den 20. August, 9 Uhr vorm.) Louis Vogel Anton Friesenbahn Louis Ebel Robert Schulze Ernst Rauch Fritz Schöning Rich. Schulte Theodor Weg Walter Heidemeyer Aug. Waldhöfer John Rownton Theodor Staats Wm. Krudemeyer Fern. Schel Fritz Raderitz Theodor Kraft Wm. Dieter Ebas. Heil Wm. Karbach

Zweite Woche. (Montag, den 26. August, 9 Uhr vorm.) Albert Triefsch Jess. Eidenrobt Wm. Luerßen Mar Heimer Willie Heitrich Jwan Waldhöfer Emil Waldschmidt Fritz Baum Ebas. Luerßen jr. Ebas. Jona jr. Fritz Gerloff Ebas. Jona jr. Eduard Preis Fritz Doehne E. Gruene Louis Moeller Aug. Schlichter Otto Luerßen Aug. Krulsenmeier Mar Jausch John Marbach

Dritte Woche. (Montag, den 2. September, 9 Uhr vorm.) Gustav Voigt Wm. Lena Henry Kruse Ferd. Pensborn John F. Schäfer Albert Seifge Ant. Friesenbahn Wm. Jee Wm. Wüst Aug. Gismann Wm. Schäfer Julius Meier Wm. Woltschöhl Albert Bartels Emil Heintemier Edrisfryd Ruefle

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Farmer von Guadalupe County, kauft Eure Möbel in Seguin!

Die größte Auswahl seiner preiswürdiger Möbel, Teppiche, Matting, Einsleum, etc.

Eichene Stühle von 50 Cents an. Eichene Schaufelstühle, Kobrisis, \$1.40. Schlafzimmer-Einrichtungen von \$12.50 an. Schöne Sofas, Lampen, Glaswaaren. Berühmte GARLAND Decken auf Lager. Buggies von \$32.50 an. Carriages und Sacks, garantierte Qualität. Zufriedenheit garantiert! Freie Ablieferung in's Haus.

R. L. WUPPERMAN, SEGUIN, TEXAS.

H. V. SCHUMANN, Apotheker.

Drogen u. Patent-Medizinen, Schulbücher u. Schreibmaterialien. Neu Braunfels, Texas.

Leihstall - Geschäft

von E. S. SIPPEL, nahe dem J. & G. N. - Bahnhof, Neu-Braunfels, Texas. Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise. Farmer, laßt Eure Pferde dort füttern!

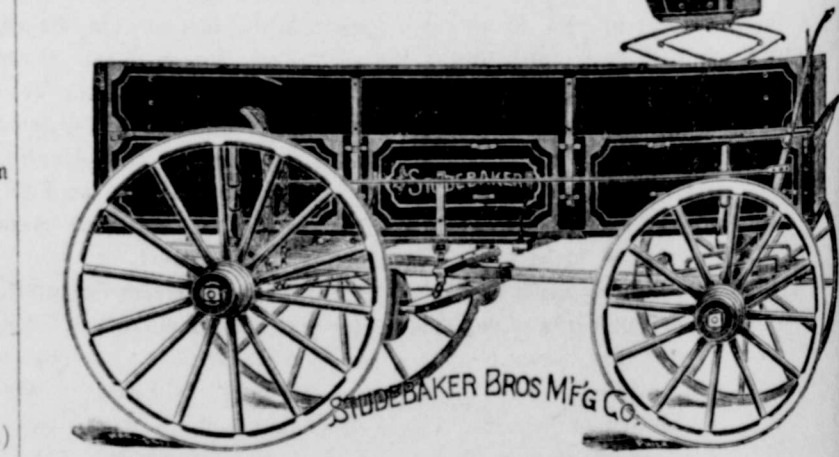
Leader Koch - Ofen.



Die besten der Welt. Von \$6.50 bis \$22.50. **JOS. BENOIT & SON,**

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von

Farmergeräthlichkeiten.



Studebaker farm- und Spring-Wagen, Carriages und Buggies. Walter A. Wood Grassmaschine wird garantiert als die beste im Markt. Kommt und seht dieselbe an ebe ihr wo anders kauft.

Borders' Farm

zu verkaufen; 199 Acker, davon 135 in Cultur, alles eingezäunt, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterbau, Wasser beim Haus und auch im Posture, 3 Meilen südöstlich von Neu-Braunfels. Näheres bei Charles Borders, 38 ff Neu-Braunfels.

Blitzableiter!

Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu repariren hat, wende sich an Eduard Wenzel, 301 m, 2. Stock. Gute und billige Arbeit garantiert.